

GEMEINDE- SPIEGEL BLENDER



14. Jahrgang • Ausgabe 51 • Mai 2012

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Grieme

elektro · heizung · sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10
27337 Blender-Oiste
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

LUBOTECH www.lubotech.de

Ihr Partner für:

- PC's
- PC-Hardware
- Heimnetzwerk
- Zubehör

Vor Ort Service

Tel.:
0 42 33 - 94 24 46

Mobil:
01 77 - 733 90 58

Thorben Lubowski • Verdener Weg 13 • 27337 Blender

Mamma mia!

Meierkamp 1 · Blender
PIZZERIA Tel. 0 42 33 / 98 21 00

Dienstag ist Pastatag

Donnerstag ist Pizzatag

Mittwoch ist Schnitzeltag

Täglich durchgehend geöffnet von 12.00—22.00 Uhr

Service und Beratung aus Meisterhand

telering **Birkner Informationstechnik**

TV · HiFi · Video · Telekommunikation · Sicherheitstechnik · Sat · Kabelfernsehen
Reparaturservice · Beratung · Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440 Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de> email: info@Birkner-Informationstechnik.de

**Aufgabenteilung in
einer guten Partnerschaft:
Sie kümmern sich um
die Familie, wir uns um
Ihre Finanzen.**

Ein Bund fürs Leben!
**der VR-
FinanzPlan.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die erste gemeinsame Wohnung? Das erste Kind? Die Zukunftsplanung? Wir stellen Ihre ganz eigenen Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. So gesehen bieten wir die perfekte Partnerschaft für jede Partnerschaft. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an 04231 805-0 oder gehen Sie online: www.vk-verden.de

**Volksbank
Verden (Aller)** 

Zimmerei
Sägewerk
Holzhemmung!

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser *natürlich* aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0
Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: www.zimmerei-suhr.de
E-Mail: info@zimmerei-suhr.de

Die Fahrschule in Ihrer Nähe !

28 Jahre in Martfeld

26 Jahre in Blender

Fahrstunden
auf Wunsch
auch in Bremen



Klasse A, B, BE, M, L, S
Nachschulung - ASF

oder auch Vereinbarung
Unterricht: Montag + Dienstag
jeweils 19:00 Uhr

Fahrschule Harry Geils • Tel. 04255-604 • mobil 0171-31 20 592



Volker Gefeke
Mühlenberg 14, 27337 Blender
04233/ 1613
vrgbuero@googlemail.com



Heino Dierks
Einster Hauptstr. 13a,
27337 Blender-Einste
04233/ 942292
heinodierks@gmx.de

Frühling

*Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohl bekannt Düfte streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon, wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling ja du bist's!
Dich hab ich vernommen.*

Dieses alte Gedicht von Eduard Mörike kam mir in den Sinn, als Volker und ich während einer Redaktionssitzung uns auf das Fotothema „Frühling“ (wie immer im Mittelteil) für diese Ausgabe einigten. Diese Reime, die ich vor ganz langer Zeit in der Schule lernen und auch vortragen musste, waren sofort wieder in meinem Kopf.

Sicher geht es vielen anderen so wie mir: Ganz gleich wie der Winter sich gezeigt hat: Ob kalt, mild, mit viel Schnee oder durchgängig grün - man freut sich wenn der Frühling vor der Tür steht und seine ersten Zeichen setzt. Schön anzusehen ist das erste frische Grün der Büsche und Bäume. Die weißen Schneeglöckchen und das leuchtende Gelb der Narzissen erfreuen mich immer wieder. Blaue und orange Krokusse beispielsweise sorgen für weitere bunte Farbtupfer. In der freien Natur wird die bisherige eher triste Ansicht nach und nach von immer üppiger werdenden farblichen Eindrücken abgelöst.

Inzwischen sehen wir überall das üppige Grün der Rasen und Wiesen, voll belaubte und blühende Obstbäume, gelbe Raps- und üppige Getreidefelder, bunte Vorgärten mit vielen leuchtenden Farbtupfern. Auch die „tierischen Frühlingsboten“ (wie z.B. Lämmer, Störche oder Nachtigallen) sind seit einiger Zeit zu sehen bzw. zu hören. Es ist nicht zu leugnen – der Frühling ist da (Auch wenn das Wetter nicht immer so mitspielt wie wir es uns wünschen). Einige Eindrücke haben wir versucht „auf Platte zu bannen“.

Aber es gibt noch andere „Auswirkungen“ des Frühlings: Einige Menschen leiden unter einer Pollenallergie und hoffen, dass z.B. die Haselnussblüte bald vorüber ist. Andere sind von der sogenannten Frühjahrsmüdigkeit befallen und haben für ihr Gähnen – das vielleicht doch eine andere Ursache hat – eine gute Ausrede. Für die Landwirte bedeutet der Frühling viel Arbeit. Die Äcker, Wiesen und Felder müssen bestellt werden, damit später eine gute Ernte eingebracht werden kann.

Aber Menschen und Tiere haben sicher eins gemeinsam: Sie genießen die angenehmen Temperaturen und die längeren sonnigen Tage – und freuen sich auf den kommenden Sommer.

Ach ja, Sommer: Den Sommer verbindet man mit Hitze, mit Abkühlungen durch Eis, erfrischenden Getränke oder ein Bad im kühlen Wasser. **Und „Wasser“ soll auch das kommende Fotothema sein.** Volker und ich wollen einmal schauen, was es in der Gemeinde für fließende und stehende Gewässer gibt. Mal sehen was dabei herauskommt. Viel Spaß beim Schmökern im Gemeindefest!

Heino Dierks

Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender
14. Jahrgang • Ausgabe 51
Mai 2012

Auflage: 1.500 Stück

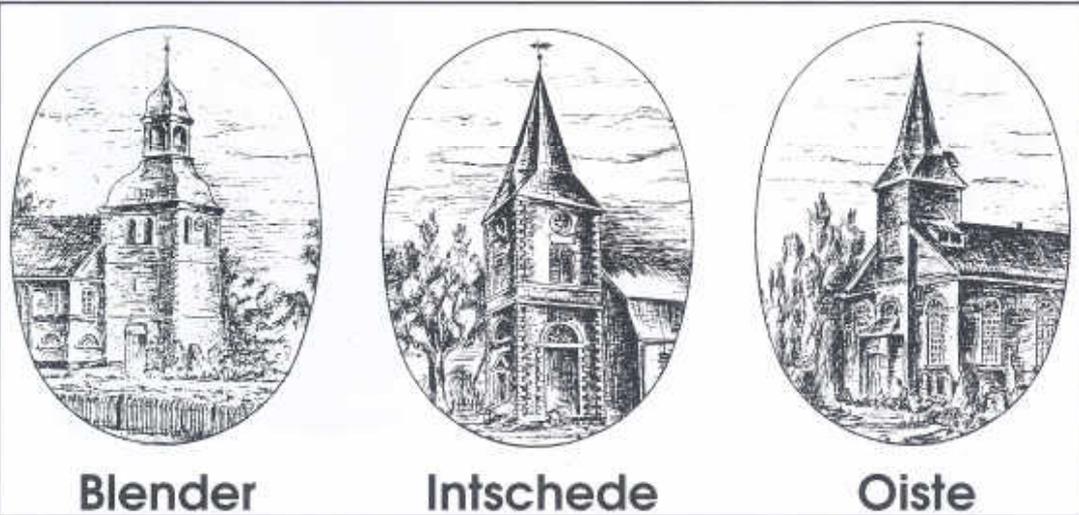
Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
kostenlos verteilt Herausgeber /
Layout:

Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
K. Damm-Wagenitz
Auf dem Linteln 4
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Herfried Lange (1. Vors.)
Seestedter Weg 12
27337 Blender

vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung: Druckerei Lührs
& Röver
GmbH & Co. KG, Verden
Sowie Druckerei des
Kirchenamtes Verden



Blender

Intschede

Oiste

Das Persönliche Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Wer bin ich?“ So lautete die Frage, die über den diesjährigen Konfirmationen stand. Diese Frage stellen sich Jugendliche sicher in besonderer Weise, da sie sich zwischen Kindheit und Erwachsensein neu orientieren müssen. Ständig sind sie den verschiedensten Erwartungen ausgesetzt, wie sie sein sollten: Eltern und Lehrer erwarten gutes Benehmen und noch bessere Leistungen. Doch wer in der Schule überall gute Noten hat, gilt unter den Schülern vielleicht als Streber und wird gemieden. Hier zählen die Coolen. Hier muss man die richtige Musik hören oder die angesagte Kleidung tragen, um dazu zu gehören.

„Wer bin ich?“

„Wie will ich sein?“

„Wie sehen die anderen mich?“

Das sind Fragen, die sich nicht nur Jugendliche stellen. Auch unter Erwachsenen ist der Druck, sich anzupassen und seine Rolle gut zu spielen, oft groß - damit man beim Vorgesetzten nicht aneckt, damit die Nachbarn nicht über das Unkraut im Garten lästern usw..

Wir alle spielen unsere Rollen, die Frage ist aber, ob wir uns mit diesen Rollen identifizieren können, oder uns aufgeben, aus Angst, „aus der

Rolle zu fallen“.

So spielen wir oft auch Rollen, die gar nicht zu uns passen, oder wollen jemand sein, der wir gar nicht sind.



Mir selbst wird es immer wichtiger, wahrzunehmen, wer ich eigentlich bin.

- Was will ich?
- Wonach sehne ich mich?
- Welche Gefühle bewegen mich?
- Welche Fähigkeiten stecken in mir?
- Wofür brennt mein Herz?

So versuche ich, mir selber immer näher zu kommen, mir selber auf die Spur zu kommen. Das kann auch dazu führen, dass ich manche Rolle nicht mehr spielen möchte, dass ich klarer sage, was ich will und dann auch auf Widerstand stoße - Konflikte bleiben nicht aus.

Doch der Weg lohnt sich. Es ist ein Irrtum, anzunehmen, dass Christen sich nicht mit sich selbst beschäftigen dür-

fen. Gott will doch lauter eigene Menschen. Jeder einzelne ist ihm wichtig. Letztlich möchte er doch, dass wir alle immer mehr zu uns selber finden, das entfalten, was in uns steckt. Dazu muss ich mich selber kennen und zu mir selber „JA“ sagen.

Ich darf das, weil Gott schon längst zu mir „JA“ gesagt hat. Beim Propheten Jesaja gibt es eine tolle Zusage. Gott spricht: **»Fürchte dich nicht, ich befreie dich! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir!«** Vor Gott muss ich keine Rolle spielen, mich nicht verstellen, mir nicht überlegen, wie ich mich präsentieren will.

Vor Gott dürfen wir ganz wir selber sein. Er presst uns nicht in eine Rolle, die wir nicht spielen wollen. Er weiß, wer wir wirklich sind. Er kennt nicht nur unseren Namen, sondern auch unser Inneres.

Er befreit uns vom Zwang, ein anderer sein zu müssen, als wir sind. Wir dürfen zu ihm gehören, auch wenn wir uns selber oft nicht gefallen. Denn er nimmt uns so an, wie wir sind. Gott spricht es jeder und jedem von uns zu:

Du darfst sein!

Du darfst leben!

Sei du selbst!

Ich grüße herzlich aus dem Pfarrhaus!

F. Dem - Wegant

Unsere Veranstaltungen

Juni 2012

- Mi. 6.6., 18.00 Uhr Konfirmandenanmeldung (siehe Seite 7)
- Do. 7.6., 19.30 Uhr Besuchsdienstkreis
- Sa. 9.6., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- Di. 12.6., 15.00 Uhr Frauenkreis Blender
- Di. 26.6., 15.00 Uhr Frauenkreis Intschede
- Sa. 30.6., 14-18 Uhr Konfirmandennachmittag

Juli 2012

- Sa. 7.7., 14-17 Uhr Kinderkirchentag in Lunsen
- Sa. 14.7., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- So. 15.7., 15-18 Uhr Musikalisches Sommerfest in Lunsen (siehe S. 8)
- Sa./So. 21/22.7. BÄÄM. Deine Nacht in Lunsen (siehe S. 10)

August 2012

Sommerferien - Urlaub

Taufermine

In folgenden Gottesdiensten sind Taufen möglich und erwünscht:

- So. 01.07., 11.00 Uhr, Intschede
- So. 08.07., 09.30 Uhr, Oiste
- So. 08.07., 11.00 Uhr, Blender (3 Tauferinnerungsgottesdienste)
- So. 22.07., 11.00 Uhr, Oiste
- So. 23.09., 11.00 Uhr, Intschede

Internet

Den Gemeindebrief in Farbe und viele weitere Informationen finden Sie unter www.kirche-blender.de

Kinderkirchentag

Für alle Kinder im Kindergottesdienstalter
Samstag, 7. Juli 2011

14.00 - 17.00 Uhr

Kirche und Gemeindehaus
Lunsen und umzu.

Kirchenvorstandswahl 2012

Am 18. März 2012 wurden die Kirchenvorstände von Blender, Intschede und Oiste neu gewählt.

Hier ist das genaue Ergebnis (Stimmzahl in Klammern):

Kirchenvorstand Blender

Zu KirchenvorsteherInnen wurden gewählt:

Gerhard Winter	(161)
Annemarie Gefeke	(137)
Henry Freese	(126)
Kerstin Lask	(104)
Kirsten Müller	(79)

Zu „ErsatzkirchenvorsteherInnen“ wurden gewählt:

Corinna Remmin	(67)
Anneliese Radic	(28)

Kirchenvorstand
Intschede

Zu KirchenvorsteherInnen wurden gewählt:

Jan-Hendrik Brand	(79)
Hermann Müller	(75)
Lars Roeder	(59)

Zu „ErsatzkirchenvorsteherInnen“ wurden gewählt:

Hermann Bormann	(31)
Friedemann Topp	(27)

Kirchenvorstand Oiste

Zu KirchenvorsteherInnen wurden gewählt:

Alfred Grieme	(55)
Heinrich Meyer	(38)
Sylvia Klahr	(37)

GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl 18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Zu „ErsatzkirchenvorsteherInnen“ wurden gewählt:

Annette Wittenberg	(27)
Sabine Lammers	(24)

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung lag in allen 3 Gemeinden erfreulich hoch und deutlich über dem Durchschnitt in unserem Kirchenkreis:

Blender	22,6 %
Intschede	35,0 %
Oiste	69,6 %

Berufungen

In jeden Kirchenvorstand muss ein weiteres Mitglied berufen werden. Da es in allen drei Gemeinden sehr

schwer war, überhaupt genügend Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, haben die amtierenden Kirchenvorstände von Intschede und Oiste im Einvernehmen mit den gewählten Kandidaten beschlossen, jeweils die erste ErsatzkirchenvorsteherIn zu berufen. In Blender hat sich Dominik Becker bereit erklärt, sich berufen zu lassen. Er ist Mitarbeiter in der Jugendarbeit und konnte nicht zur Wahl antreten, da er zu dem Zeitpunkt noch nicht volljährig war.

Folgende Personen wurden in die Kirchenvorstände berufen:

Kirchenvorstand Blender:

Dominik Becker

Kirchenvorstand

Intschede:

Hermann Bormann

Kirchenvorstand Oiste:

Annette Wittenberg

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Stimme zur Stärkung der Gemeinde und der zukünftigen Kirchenvorstände beigetragen haben und auch an alle, die bei der Wahl in unterschiedlicher Weise geholfen haben, insbesondere an die Wahlvorstände!

Gottesdienste zur Einführung der neuen Kirchenvorstände

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, den Beginn der neuen Amtsperiode der Kirchenvorstände mit einem Einführungsgottesdienst zu feiern:

Sonntag, 3. Juni,

11.00 Uhr in Blender

Sonntag, 10. Juni,

11.00 Uhr in Intschede

Sonntag, 17. Juni,

9.00 Uhr in Oiste

K. D. -W.



Weltgebetstag aus Malaysia



Am 2. März war der diesjährige Weltgebetstag. Herzlichen Dank an das ehrenamtliche Frauenteam, das uns wieder einen wunderschönen Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Essen bereitet hat!

Malaktion im Gemeindehaus



Am 23. März wurden die unteren Räume im Gemeindehaus gemeinschaftlich renoviert.

Beteiligt waren: Jürgen Gefekke, Mathis & Volker Lask, Henning Reimler, Rolf Thies, Thorsten Wilhelm, Felix & Laura Damm. Herzlichen Dank an sie alle für den neuen Anstrich, sowie an Kerstin und Marlene Lask, Uschi Lück, Tatjana Pohl und Lore Winter für die gute Versorgung mit Essen und Getränken!

K. D.-W.



Glaubensbekenntnis der Konfirmanden 2011

Auch in diesem Jahr haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich wieder mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigt. Dabei stand im Vordergrund, was sie nach fast 2 Jahren Unterricht jede und jeder persönlich glauben. Dies wurde anhand des überlieferten apostolischen Glaubensbekenntnisses besprochen. Im Anschluss entwickelte die Konfirmandengruppe in einem längeren Prozess ihr eigenes Bekenntnis, das das alte nicht ersetzt, aber ergänzen soll. Hier das Ergebnis aus diesem Jahr:

Ich glaube an Gott,

den wir nie sehen
aber den ich spüren kann.
Der immer für mich da ist
und dem ich alles erzählen kann.
Er akzeptiert mich so, wie ich bin.
Ich glaube, dass alle vor Gott gleich sind.
Er lässt uns in Freiheit und Würde
miteinander leben.
Ich glaube, dass die Entstehung unserer Welt
in Gottes Absicht liegt.

Ich glaube an Jesus Christus,

er ist unser Helfer und Beschützer,
er kümmert sich um die,
die seine Hilfe benötigen.
Jesus war ein Mensch, der die Menschen liebte.
Er war der Sohn Gottes der sich für eine Welt
voller Liebe einsetzte und dafür gestorben ist.
Er wurde von den Herrschenden ans Kreuz
genagelt und ist von den Toten auferstand.

Ich glaube an den heiligen Geist,

als eine Kraft, auf die ich mich verlassen kann.
Ich glaube an alle schönen Dinge des Lebens:
Glück, Geborgenheit, Gerechtigkeit,
Freiheit und Liebe.
Man kann nicht tiefer fallen als in Gottes Hand,
denn er gibt uns Halt.
Ich glaube an die Vergebung der Sünden.
Ich glaube, dass der Tod noch nicht das Ende ist.
Gott ist immer für uns da, vor und nach dem Tod.
Ich werde meinen Weg gehen
und immer ein Ziel vor Augen haben.
Amen.

Alle Kinder, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, sind zum dann beginnenden Konfirmandenunterricht eingeladen. Es ist Gelegenheit zur

Konfirmandenanmeldung am Mittwoch, 6. Juni 2012, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Blender

Wer sich anmelden möchte, kommt am besten zum angegebenen Termin zusammen mit einem Elternteil. Soweit die Kinder schon getauft sind, wäre es gut, das Taufdatum parat zu haben. Bei der Anmeldung werden gleichzeitig viele für den Unterricht wichtige Dinge und Termine besprochen.



Gottesdienste zur Tauferinnerung

In drei Familiengottesdiensten wollen wir in unseren Gemeinden die Kinder, die in den Jahren 2005 und 2006 getauft wurden, an ihre Taufe erinnern. Dazu möchten wir auch all die Kinder mit ihren Familien und Paten einladen, die zwar nicht hier getauft sind, aber inzwischen in den B-I-O-Gemeinden wohnen.

Die Gottesdienste sind am **1.7. um 11.00 Uhr in Intschede**, und am **8.7. um 9.30 Uhr in Oiste** und **11.00 Uhr in Blender**.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 15. Juni im Pfarrbüro in Blender unter Tel.: 411 (bei nicht hier getauften Kindern bitte Taufdatum und Taufspruch mit angeben).

Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10

Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

Diakonisches Werk bietet Sprechstunde in Lunsen an!



In einem Gespräch mit den Pastoren/Pastorinnen der Gemeinden Blender, Intschede, Oiste, Lunsen, Thedinghausen und Riede berichtete Heike Walter, Kirchenkreissozialarbeiterin, von den Schwierigkeiten der Menschen, die Beratungsstelle des Diakonischen Werkes in Verden aufzusuchen. Die Verkehrsanbindung sei denkbar schlecht und so würde sie häufiger zu

Hausbesuchen in die Region kommen oder sich im Gemeindehaus verabreden. Eine Idee, die Wege für Hilfesuchende kürzer und die Beratungsangebote des Diakonischen Werkes damit auch mehr Menschen der Gemeinden im Westen der Weser zugänglich zu machen entstand:

Eine Sprechstunde im Gemeindehaus in Lunsen, donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Hier hat ebenfalls der Kirchenkreisjugenddiakon Joachim Bruns seinen Sitz sowie die Ausgabestelle der Achimer Tafel.

Frau Walter bietet kostenlose Beratung zu Ihrer sozialen Situation, über finanzielle und andere Hilfen, zu allen Fragen der Schwangerschaft und in Krisensituationen. Über das Diakonische Werk können Anträge in finanziellen Notlagen, u.a. an die Bundesstift-

Diakonisches Werk Geschäfts- und Beratungsstelle



„Mutter und Kind“ gestellt und Kuren an Mütter, Väter und Kinder vermittelt werden.

Die erste Sprechstunde wird am Donnerstag, dem 14. Juni von 14 bis 16 Uhr sein, und zwar im Gemeindehaus Lunsen, Achimer Landstraße 3a in Lunsen. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen anderen Termin unter Tel. 04231/800430 vereinbaren oder sich vorab telefo-

nisch informieren.

Weitere Sprechstunden finden statt am 5. Juli, am 26. Juli und am 23. August. Die Termine ab September werden rechtzeitig bekannt gegeben oder können im Diakonischen Werk erfragt werden.

Diakonisches Werk
Heike Walter
Kirchenkreissozialarbeiterin
Hinter der Mauer 32
27283 Verden
Tel.: 04231/800430

Musikalisches Sommerfest in Lunsen

„Gottesklang“ - Jahr der Kirchenmusik. So ist das Jahr 2012 von der Evangelischen Kirche genannt worden. Die Region „Im Westen der Weser“ beteiligt sich daran, indem wir ein **musikalisches Sommerfest für alle 6 Kirchengemeinden** ausrichten. Am Sonntag, **15.7., ab 15.00 Uhr** soll es stattfinden, und zwar rund um die Lunser Kirche. Die verschiedenen Musikgruppen unserer Region werden uns mit ihrer Musik

erfreuen und es wird auch Gelegenheit zum Mitsingen sein.

Dazu gibt es Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.

Um 17.45 Uhr schließt das Sommerfest mit einer Andacht in der Lunser Kirche.

Für die BIO-Gemeinden kann dieses Fest so etwas wie ein erweitertes „Fest der Begegnung“ werden. Sie sind herzlich eingeladen.

K. D.-W.

Gottesklang
das 2012
9. JUNI 2012 IN HILDESHEIM

Teilnahme kostenlos
www.gottesklang.de
Anmeldung: 0511 1241-411
WILHELM-STRASSE 6
30062 HANNOVER

www.GOTTESKLANG.de

Überrascht vom Leben

Männertag

der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

7. Juli 2012 • 10 – 16 Uhr
Hannover, Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis

Ralf Meister
Landesbischof

Gerd Kiefer
Vorsitzender der EKD-Männerarbeit

Thilo Hoppe
Bundestagsabgeordneter

Klaus Hampe
Gewissensexperte der evangelischen Radiokirche im NDR

Musik und Szenen:
Fritz Baltruweit
Initiative Bühnensturm

Männerarbeit

Information und Anmeldung
Männerarbeit im Haus kirchlicher Dienste
Fon: 0511 1241-411
Postfach 265
30062 Hannover
www.maennerarbeit-hannover.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

beth+bike
adfc

*Viel Besuch - zu wenig Betten ?
Fragen Sie uns ! Telefon: 04233-327*

Gästehaus Hartmann

wohlfühlzimmer ****
wunschfrühstück
wiesenblick

www.hartmann-intschede.de
Blender-Intschede, Vor der Laake 6

Personalwechsel in der Superintendentur in Verden - die Neue kommt



taltung beteiligt. Hier liegen auch die Wurzeln für mein Interesse an Theologie und Bibel, an Gottesdienstgestaltung und Predigt. Die D- und C-Prüfung für nebenamtliche Kirchenmusiker folgten, so dass ich bis zum Beginn des Vikariats immer eine Organisten- und zeitweise auch Chorleiterstellen hatte.

Mein Studium habe ich in Göttingen absolviert.

Theologisch unvorbelastet konnte ich mich mit großer Offenheit und Neugier darauf einlassen, Bibelwissenschaft, Kirchengeschichte und Dogmatik, aber auch die praktische Theologie zu durchdringen. Bis heute prägt mich eine Faszination für die Bibel, die ein Zeugnis dafür ist, wie der Glaube sich in Raum und Zeit entwickelt, verändert und in jede Zeit hinein neu gesprochen wurde und werden muss.

Nach dem Studium hatte ich eine Wartezeit auf das Vikariat zu überbrücken. Ich arbeitete als Aushilfe in einer Altenpflegeeinrichtung. Das war meine erste wichtige Begegnung mit dem Lebensende.

Mein Vikariat führte mich in den Kirchenkreis Hannoverschmünden in eine dörfliche Gemeinde. 1987 trat ich meine erste Pfarrstelle in Hildesheim-Marienrode an. Die neun Jahre dort im Einzelpfarramt waren geprägt von der ganzen Fülle der Gemeindegemeinschaft, von ökumenischen Kontakten mit dem Benediktinerinnenkloster in Marienrode, enger Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte und nicht zuletzt von jahrelanger Bautätigkeit.

1997 wechselte ich in die St. Andreasgemeinde in Hildes-

heim. Dies war nun die große Bürgerkirche der Stadt, mit einem Pfarramtsteam, Superintendent, Kirchenmusiker. Hier fand im Gottesdienst die Kirchenmusik statt, die ich so liebte und die ich gerne in Predigt und Verkündigung integrieren wollte. Hier aber gerieten allmählich auch die Spannungsverhältnisse in meinen Blick, die unsere Kirche bis heute beschäftigen.

Nach 12 Jahren im Pfarramt wechselte ich für 7 Jahre als Theologische Referentin an das Gemeindegemeinschaftsamt der VELKD (Vereinigte ev.-luth. Kirche Deutschlands) nach Celle. Mit den Erfahrungen des Pfarramts stand hier die Beschäftigung mit Fragen der Gemeindeentwicklung im Mittelpunkt. In einem Dreiertheologenteam aus verschiedenen Landeskirchen bearbeiteten wir Grundsatzfragen und begleiteten Projekte zur Gemeindeentwicklung. In diese Zeit fällt auch meine Ausbildung in Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung. Beratungsprozesse mit Kirchenvorständen, Kirchenkreisen, Mitarbeiterteams in unserer Landeskirche, aber auch darüber hinaus, haben mir Einblick in vielfältige kirchliche Konstellationen, Herausforderungen und Konfliktslagen verschafft.

2007 trat ich die Stelle einer Superintendentin im Stadtkirchenverband Hannover mit Zuständigkeit für den Amtsbereich Garbsen-Seelze und für etliche Fachbereiche an. Seit nunmehr fünf Jahren begleite ich die Kirchengemeinden hier in ihren Veränderungsprozessen. Mit großer Hochachtung und Freude erlebe ich die Vielfalt kirchlichen Lebens in den Gemeinden, aber auch die Anstrengung, die damit und mit immer neuen Planungsnotwendigkeiten verbunden ist. Gemeindliche und übergemeindliche Arbeitsfelder müssen ins Ver-

hältnis gesetzt werden. Die Öffentlichkeit hat hohe Erwartungen an uns als Kirche, es gibt sehr viel ehrenamtliches Engagement, aber doch auch ein weitverbreitete kritisch-distanzierte Haltung zur Kirche als Institution. Dennoch macht mir diese Arbeit große Freude.

Nun also der Wechsel nach Verden. Für mich geht damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Ich komme zu Ihnen

als Theologin, die den Glauben nach wie vor als unverzichtbar für das Leben hält.

als Pastorin, die das Gelingen des Lebens als unsere gemeinsame Herausforderung ansieht.

als Kirchenfrau, die unserer Kirche sehr viel verdankt und sich darum auch für diese Kirche engagiert.

als Mensch, der bei Ihnen heimisch werden möchte.

Und was macht sie sonst noch? Gartenarbeit, Nähen, Radfahren, Lesen und natürlich Musik. Und wenn ich frei habe, zieht es mich an die Nordsee.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen - an Ihren Orten und in Ihren Verantwortungsbereichen, in Ihren Gemeinden und in Ihren Kirchen.

Amtseinführung Am 3. Juni

Am Sonntag, den 3. Juni 2012 werde ich um 15.00 Uhr in einem Gottesdienst im Dom zu Verden in mein Amt eingeführt. Es wäre mir eine Freude, wenn Sie mich an diesem Tag begleiten würden.

Ihre

Elke Schölper, S.

Seit dem 23. Februar steht es nun fest; Am 1. Juni werde ich meinen Dienst als Superintendentin im Kirchenkreis Verden und als Pastorin in der Domgemeinde beginnen. Mit großer Freude gehe ich auf dieses Datum zu, denn nach Verden - in diese Domstadt an der Aller unter dem weiten Himmel - zog es mich immer schon. Mitte Mai werde ich umziehen und dann Land und Leute, die Gemeinden und den Kirchenkreis kennenlernen. Ich freue mich auf Sie!

Solch ein Wechsel ist nun für alle Beteiligten spannend. Wer kommt da, wie werden wir einander begegnen, wie miteinander arbeiten? Darum hier nun ein paar Antworten auf die Frage: Wer ist denn die Neue?

Mein Name ist Elke Schölper. Ich bin 1959 in Uslar im Solling geboren, dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Auch meine kirchliche Sozialisation fand in Uslar statt: über das Singen im Kinderchor und später im Kirchenchor kam ich zum Orgelspiel und zur weiteren Mitarbeit in der Kirchengemeinde. Schon mit 14 Jahren hatte ich meine „Orgeldörfer“ und war regelmäßig an der Gottesdienstges-

Jugendarbeit in der Region

„Sei dabei wenn sich 2000 Jugendliche zu einem großen Camp auf dem Gelände des Evangelischen Jugendhofs Sachsenhain in Verden treffen! Zahlreiche Teams aus Kirchenkreisen, Jugendverbänden und Sprengeln bereiten ein beeindruckendes Programm aus Workshops, Bühnenshows, Diskussionen, Musik, Bistros, Andachten sowie Spiel- und Spaßaktionen in einer riesigen Zeltstadt vor. Jugendliche aus allen Teilen der Landeskirche sind am Programm beteiligt.“

Termin: 22.-24. Juni 2012
Ort: Ev. Jugendhof Sachsenhain Verden
Kosten: 25,- €
Infos & Anmeldung: Diakon Joachim Bruns, 04204 689 284

22. BIS 24. JUNI 2012 LANDESKIRCHLICHES JUGENDCAMP

Das Highlight der Evangelischen Jugend in der hannoverschen Landeskirche für Jugendliche ab 13 Jahren.

„Bääm – Deine Nacht“ ist eine Veranstaltung der Ev. Jugend der Region „im Westen der Weser“ für alle Jugendlichen ab 13 Jahren. Für eine Nacht stehen uns die Kirche und das Gemeindehaus in Lunsen zur Verfügung. Es erwarten dich die verschiedensten Aktionen wie z.B. Beach-Volleyball, Sing Star, Nachtwanderung, Grillen, und noch Vieles mehr!

Termin: 21./22. Juli 2012
Ort: Kirche & Gemeindehaus Lunsen
Kosten: keine
Infos & Anmeldung: Diakon Joachim Bruns, 04204 689 284

Die Jugendlichen sind im Kirchenkreis Verden gut aufgestellt!

Am 17. April wurden in einer offiziellen Sitzung des Kirchenkreisjugendkonventes (KKJK) drei Jugendliche in den Vorstand gewählt.

Der KKJK ist ein Gremium der Evangelischen Jugend und setzt sich aus vier Jugendlichen und einer Stellvertreterin/einem Stellvertreter aus jeder der sechs Regionen des Kirchenkreises zusammen. Mit beratender Funktion sind Kreisjugendpastor Arnd Seiferth und Kreisjugenddiakon Joachim Bruns mit im Konvent. Die Jugendlichen aus den Kirchengemeinden der einzelnen Regionen haben nun die Möglichkeit, an kirchlichen Entscheidungsprozessen aktiv mitzuarbeiten. In erster Linie betrifft das die Koordinierung sowie Planung und Durchführung gemeinsamer Vorhaben wie z.B. Freizeiten, Mitarbeiterschulungen, Aktionstage, etc.

Die Jugendlichen sind aufgefordert zusammen mit dem Kreisjugenddienst, der sich aus den genannten Hauptamtlichen Mitarbeitern sowie der Diakone und Diakoninnen zusammensetzt, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu vernetzen und ggfs. auf- bzw. auszubauen.

Desweiteren hat dieses Gremium ein Mitspracherecht bei der Einstellung vom Kirchenkreisjugendpastor und Kirchenkreisjugenddiakon.

Foto recht: Der gewählte Vorstand. Sascha Kayser (Region Nord), Benedikt Pape (Region Stadt Verden) und Jonas Baalk (Region Im Westen der Weser).



Wichtige Adressen in unserer Region

Ev.-luth. Pfarramt Lunsen	Pastor Hanns-Michael Stark	04204-307
Ev.-luth. Pfarramt Riede	Pastorin Gudrun Müller	04294-267
Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen	Pastorin Cathrin Schley	04204-308
Regionaler Jugenddienst	Diakon Joachim Bruns	04204-689 284 Joachim.Bruns@evlka.de

Einführungsgottesdienst



Am 10. Juni 2012 um 18.00 Uhr wird Diakon Joachim Bruns in einem Gottesdienst in der Lunser Kirche in sein Amt als „Regionaldiakon für Kinder- und Jugendarbeit“ und als Kreisjugenddiakon eingeführt.

Kinder, Jugendliche, Erwachsenen - alle sind willkommen. Bitte unterstützen Sie Joachim Bruns und seine Arbeit durch Ihr Kommen!

K. D.-W.

Gottesdienste in unserer Region

Juni 2012		
28.5.2012 Pfingstmontag	10.00	Gottesdienst am Intscheder Hafen, Stark
3.6.2012 Trinitatis	9.30	Lunsen, Stark – Einführung des neuen Kirchenvorstands
	9.30	Riede, Müller – Gottesdienst zur Gewerbeschau
	11.00	Blender, Damm-Wagenitz Einführung des neuen Kirchenvorstands
	11.00	Thedinghausen, Schley
10.6.2012 1. So. nach Trinitatis	9.30	Riede, Müller - Einführung der neuen Kirchenvorstände
	10.00	Thedinghausen, Schley – Goldene Konfirmation
	11.00	Intschede, Damm-Wagenitz Einführung des neuen Kirchenvorstands
	18.00	Lunsen – Einführung des neuen Regionaldiakons Joachim Bruns
17.6.2012 2. So. nach Trinitatis	9.00	Oiste, Damm-Wagenitz Einführung des neuen Kirchenvorstands
	9.30	Lunsen
	9.30	Riede
	10.00	Thedinghausen, Schley Einführung des neuen Kirchenvorstands
	11.00	Thedinghausen, Schley – mit Taufen
24.6.2012 3. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, Schley
	9.30	Riede
	11.00	Blender
	11.00	Thedinghausen, Schley – mit Taufen
Juli 2012		
1.7.2012	9.30	Emtinghausen, Müller

1.7.2012 4. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	11.00	Intschede, Damm-Wagenitz – Tauferinnerung
	11.00	Thedinghausen, Müller
8.7.2012 5. So. nach Trinitatis	18.00	Riede, Müller
	9.30	Lunsen, Schley
	9.30	Oiste, Damm-Wagenitz - Tauferinnerung
	9.30	Riede, Müller
	11.00	Blender, Damm-Wagenitz - Tauferinnerung
15.7.2012 6. So. nach Trinitatis	11.00	Thedinghausen, Schley
	9.30	Lunsen, Stark – Abschluss 4. Klasse
	11.00	Thedinghausen – Tauferinnerung
22.7.2012 7. So. nach Trinitatis	17.45	Lunsen, Stark – Musikalisches Sommerfest, Abschussandacht
	9.30	Riede, Müller - Zeltgottesdienst
	11.00	Oiste, Damm-Wagenitz
29.7.2012 8. So. nach Trinitatis	11.00	Thedinghausen, Stark
	9.30	Lunsen, Schley
	11.00	Blender, Schley
August 2012		
5.8.2012 9. So. nach Trinitatis	9.30	Riede, Schley
	11.00	Thedinghausen, Schley
12.8.2012 10. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, Stark
	11.00	Intschede, Stark
19.8.2012 11. So. nach Trinitatis	9.30	Riede, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Damm-Wagenitz
26.8.2012 12. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, Müller
	11.00	Oiste, Müller

HINWEIS: Da der Gemeinde-Spiegel nur alle 3 Monate herauskommt, kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen. Bitte informieren Sie sich auch in der Tageszeitung oder auf www.kirche-blender.de

Neues aus der Stiftung



Unser Stiftungsvermögen wächst weiter stetig an. Zum Redaktionsschluss betrug es für alle Stiftungsfonds zusammen **340.897,18 €**. Fast genau ein Drittel der Summe ist in den 3 BIO-Stiftungsfonds:

Blender: 33.391,39 €
Intschede: 14.532,59 €
Oiste: 61.190,43 €

gesamt: 109.114,41 €

Welcher Wert ist am wichtigsten?



Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Karsten Damm-Wagenitz Internet: www.kirche-blender.de	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 kg.Blender@evlka.de
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen bin ich selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
Pfarrbüro Blender Pfarrsekretärin	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 8.00-11.00 Uhr & Do, 14-17 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 Pfarramt.Blender@evlka.de
Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Karsten Damm-Wagenitz Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus (316), Anna Lucks (1804), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Helmut Wiehr (1458); Intschede: Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Ria Feismann (942335), Tanja Holle (8189) Oiste: Ingrid Dunker (1493)	
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
Friedhofsverwaltung	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
Spendenkonto Stiftungskonto (NEI!)	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) KSK Verden (BLZ: 291 526 70) (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und ggf. den Zweck an.)	Konto: 100 32 563 Konto: 199 24 000

Wir treffen uns im Gemeindehaus

Krabbelgruppe '10	Montag, 9.30 - 11 Uhr; Kontakt: Corinna Remmin Kathrin Evers	Tel.: 0 42 33 / 98 25 52 Tel.: 0 42 33 / 21 75 13
Krabbelgruppe '11	Mittwoch, 9.30—11 Uhr Julia Klahr-Grieme	Tel.: 0 42 33 / 942970
Kindergottesdienst	Monatlich Samstag 15-17 Uhr, Tanja Holle Kirche Blender Petra Weimer-Schmidt	Tel.: 0 42 33 / 81 89 Tel.: 0 42 33 / 98 24 32
Fahrtengruppe im Jungenbund Phoenix	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Karsten Damm-Wagenitz	Kg.blender@evlka.de Tel.: 0 42 33 / 411
Posaunenchor Blender/Lunsen	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt	Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4
Gitarrengruppe Saitenklang	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten	www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463
Kirchenchor	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Marietta Bohmann	Tel.: 0 42 33 / 94 22 11
Liturgischer Männerchor	Proben nach Vereinbarung Leitung: Günter Bode	Tel.: 0 42 58 / 355

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Kirchenkreis- Sozialarbeit Frau Walter	Hinter der Mauer 32, 2. Etage, 27283 Verden Sprechst.: Di. 15-17 Uhr; Do. 9-12 Uhr Außerdem: 14.6.; 5.7.; 26.7.; 23.8. 14-16 Uhr im Gemeindehaus Lunsen	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 Fax: 0 42 31 / 93 56 29
Suchtberatungsstelle	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
Telefonseelsorge Internetseelsorge	bundesweit und kostenlos	Tel.: 08 00 / 11 10 11 1 www.Chatseelsorge.de
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
Caritas-Beratungsstelle (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
Evangelisches Dorfhelferinnenwerk	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

Das Letzte



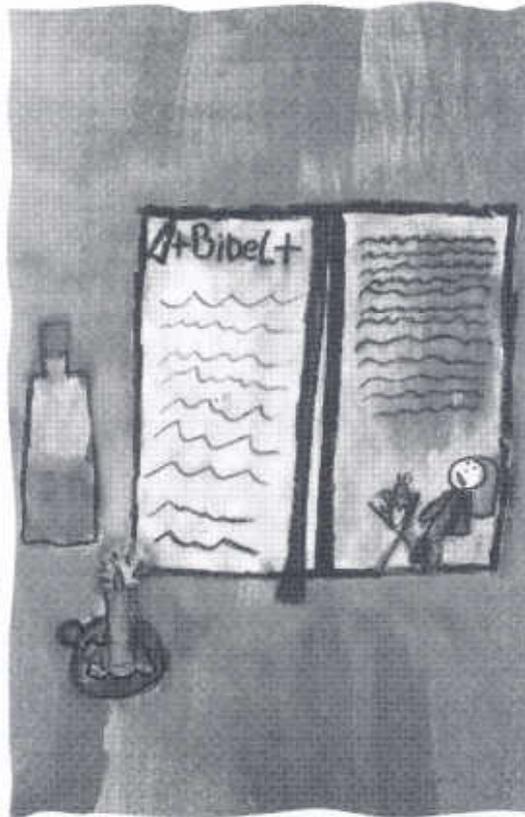
Evangelisch – was ist das? DIE BIBEL

Die Bibel ist in der evangelischen Kirche sehr wichtig. Das hat einen besonderen Grund. Evangelische Christinnen und Christen sind der Überzeugung: Gott zeigt uns in der Bibel, wie er ist. Jeder Christ kann Gottes Willen aus diesem Buch erfahren. Er kann sich an der Bibel orientieren. Sie allein bildet die Richtschnur für den Glauben.

Für die Auslegung der Bibel gibt es keine Vorschriften. Kein Mensch oder besonderes Amt kann bestimmen, was richtig oder falsch ist. Martin Luther war es deswegen wichtig, die Bibel in ein gut verständliches Deutsch zu übersetzen. Zugleich hat er sich dafür eingesetzt, dass alle Menschen lesen lernen. Das war zu seiner Zeit noch nicht der Fall. Luthers Ziel war: Alle Menschen sollen den Inhalt der Bibel selbst entdecken können.

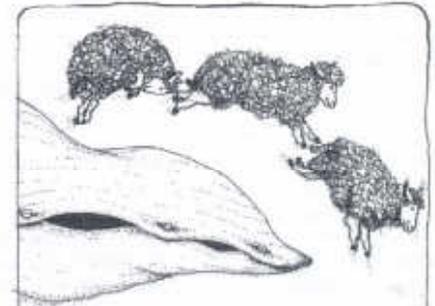
Die Bibel ist kein einheitliches Buch. Sie besteht aus zwei Teilen: Das Alte Testament und das Neue Testament. Diese beiden Teile enthalten viele kleinere Bücher.

Für Christinnen und Christen ist vor allem das Leben und Handeln von Jesus wichtig. Das ist im Neuen Testament beschrieben.



Jeder Christ kann Gottes Willen aus diesem Buch erfahren.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com



Wenn du nicht schlafen kannst, zähl keine Schafe, sprich mit dem Hirten.

Eure Kinderseite

Liebe Kinder!
Macht diese Seite zu Eurer Seite!
Schickt uns Bilder, die Ihr gemalt oder kleine Geschichten, die Ihr geschrieben habt.
Entweder per Post an Pfarramt Blender Auf den Linteln 4 27337 Blender Oder per email an kg.Blender@evlka.de

BASTELECKE

Löwentrans

Christian Badel

Was du brauchst:

- Löwentranstängel
- jede Menge leere Gefäße wie Joghurtbecher, Dosen, Tetrapacks
- Schere oder eine Ahle



So wird's gemacht:

1. Zuerst pflückst du ganz viele Löwentranstängel mit möglichst langem Stängel und knipst die Blütenköpfe mit den Fingernägeln ab.
2. Nun werden die Stängel ineinander gesteckt. Stecke das dünne Ende des ersten Stängels in das dickere Ende des zweiten.
3. Jetzt werden alle Gefäße mit einem oder zwei Löchern versehen. Benutze dazu vorsichtig die Ahle oder die Spitze der Schere.

4. Baue die Gefäße als Auffangstationen oder Weichen ein. Eventuell müssen die Löcher in den Gefäßen noch etwas erweitert werden. Wasser marsch!



Es war einmal in der Gemeinde Blender

Einleitung



Liebe Heimatfreunde,

im letzten Gemeindespiegel habe ich Ihnen alte Bilder der Freiwilligen Feuerwehr Blender vorgestellt. In der damaligen Zeit waren Feuerwehrwettkämpfe und Feuerwehrfeste sehr populär.

1950, ein Jahr nach ihrer Gründung, hat die Freiwilligen Feuerwehr Einste - Holtum-Marsch bereits ein großes Feuerwehrfest auf die Beine gestellt.

Die Wettkämpfe und Vorführungen fanden in Einste auf der Wiese gegenüber von Westermans Mühle statt. Zur damaligen Zeit befand sich dort noch ein Teich, aus dem das benötigte Wasser gepumpt werden konnte. Interessant ist, dass die Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Blender noch keine Uniformen hatte.

Von diesem Feuerwehrfest zeige ich Ihnen viele Bilder. Viel Spaß beim Anschauen!

Ich möchte Sie abschließend noch an meine Suche nach alten Konfirmationsbildern aus den 1920iger Jahren, sowie aus den Jahren 1932, 1933 und 1939 erinnern. Falls Sie eines dieser Bilder besitzen, melden Sie sich bitte bei mir, Telefon 942813.

Alle Bilder in dieser Ausgabe finden Sie wie immer auch auf meiner Internetseite www.alt-blender.de.

Ihr / Euer Volker Wolters

Feuerwehrfest in Einste am 06. August 1950



Foto Klaus Westermann, Einste

Vorne rechts geht Walter Westermann. Erkennt jemand den Weg und die Häuser in Einste?



Foto Margarete Mooslehner, Andershausen

Auf diesem Bild sehen wir unter anderem die Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Blender. Vorne mittig in der weißen Jacke Friedrich „Fiddi“ Klinker aus Seestedt.



Foto Klaus Westermann, Einste



Foto Klaus Westermann, Einste

Auf dem obigen Bild kann man am linken Bildrand noch das Ufer des Teiches erkennen. Die Feuerwehrleute versenken dort gerade den Ansaugschlauch für die Wasserpumpe.



Foto Klaus Westermann, Einste

Wasser marsch!

Eine kühle Erfrischung
nach dem anstrengenden
Umzug - Prost!

vorne links beginnend

Hermann Winter
Johann Meyer
Wilfried Kirschner
Friedel Huth
Paul Pfeifer
Friedrich Klinker
?

Hermann Asendorf
Wilhelm Kirschner
Erich Rode

vorne rechts beginnend

Heinz Böhlke
Willi Schmidt
Fritz Wigger
Erich Winter



Foto Johann Meyer, Blender



Foto Heinz Bühke, Einste

Zahlreiche Schaulustige



Foto Gerda Bohnet, Verden



Foto Klaus Westermann, Einste

**Gruppenbild
Freiwillige Feuerwehr
Einste - Holtum-Marsch**

v. l. n. r.
 Fritz Blume
 Gerhard Smolinski
 Walter Westermann
 (Einste)
 Johann Kuhlenkamp
 (Hiddestorf)
 Heinz-Hermann Puvogel
 (Einste)
 Hermann Meyer
 Heinrich Wolters
 Ernst Rosenhagen
 (Einste)
 Ewald Bockhop
 (Holtum-Marsch)
 Fritz (?) Wigger
 (Hiddestorf)

Klassenbild Volksschule Einste um 1950



Foto Walter Wolkenhauer, Einste

3. Reihe v. l. n. r.

Lehrer Osterlo, Adolf Weigner, Walter Wolkenhauer, Lothar Mintz, Alfred Malinowski, Heinrich Quensell, Erich Raulin, Richard Raulin, Horst Blume, Alwin Bobriet

2. Reihe v. l. n. r.

Hilde Thüle verh. Heydecke, Christiane Selinger verh. Cordes, Hilda Fanslau verh. Ott, Inge Hillmann verh. Geils, Sibille Panzer verh. Braue, Helga Kurz verh. Rodemer, Brigitte Kurzhals verh. Wacker, Beate Meyer verh. Clasen

Vordere Reihe v. l. n. r.

Christa Wortmann, Astrid Kneiding verh. Koch, Roswitha Mintz, Elke Wortmann, Gerda Puvogel verh. Schnakenberg, Hildegard Klaiber verh. Schad, Gisela Kurzhals verh. Roselius, Traute Winter verh. Wigger, Helga Kahlke verh. Schröder, Ingrid Klaiber verh. Busch

Konfirmation in Blender am 18. März 1951



Foto Hermann Meyer, Adolfshausen

hinten stehend v. l. n. r.

Karl-Heinz Schnakenberg (Varste), Helmut Schmidt (Varste), Helmut Fröse (Holtum-Marsch), Fritz Rathjen (Blender), Hermann Meyer (Adolfshausen), Günter Schmidt (Varste), Waldemar Precht (Adolfshausen), Siegfried Baltrusch (Einste), Wolfgang Kirschner (Blender), Heinz Behrmann (Holtum-Marsch)

mitte stehend v. l. n. r.

Heinrich Meyer (Blender), Erika Butkus (Blender), Christa Hattermann (Holtum-Marsch), Anneliese Köster verh. Aprmann (Blender), Hilde Winter (Blender), Annegret Kolkmann (Blender), Erna Zellmer (Blender), Irmgard Schmidt (Varste), Inge Kneiding (Hiddestorf), Günter Röpke (Holtum-Marsch)

vorne sitzend v. l. n. r.

Ruth Lemke verh. Henke (Holtum-Marsch), Anneliese Wolters (Holtum-Marsch), Hannelore Kohndrow (Blender), Margot Diekmann (Blender), Pastor Johannes Reinhard Weidner, Gisela Rahlmann (Blender), Ruth Deutsch (Blender), Hedwig Sawadzki (Holtum-Marsch), Gertrud Soller (Blender)

Es fehlt

Anna Schulz (Verden)



Neuer Service aus Einste – der Fachmann für Fenster & Türen: Seit Anfang des Jahres, hat sich Siegfried Schmidt aus Einste mit einem Rundum-Service für Fenster und Türen selbstständig gemacht. Der Service umfasst das Einstellen von Fenstern und Türen, sowie das erneuern und reparieren von Haustüren, Fensterbeschlägen und Rolladenbändern. Zu erreichen ist Siegfried Schmidt unter der Telefonnummer 04233-1592 oder Mobil unter 01734529591.

Planen + Bauen nach Ihren Wünschen
 Hausbeispiel:
 Kosten für Heizung + Warmwasser
 350,- Euro/Jahr
 bei z.B. 200qm Wohnfläche

HEIDE BAU
 Massivhaus

Dipl.-Bauing. H. Hahn • Am Sportplatz 44 • 27337 Intschede • Tel. 042 33 81 28

Wir machen das!

Dipl.-Bauing. H. Hahn
 Am Sportplatz 44, 27337 Intschede
 Tel.: (0 42 33) 81 28

Unser Fotothema: Frühling

Fotos: Heino Dierks







Wann ist ein Geldinstitut gut für seine Kunden?

Wenn die Berater genauso flexibel sind wie die Kunden.



Bei der Kreissparkasse Verden stehen individuelle Beratung und persönlicher Service an erster Stelle. Weitere Informationen finden Sie unter www.kkv-verden.de

Kreissparkasse Verden.
Gut für den Landkreis Verden.

Immer erst zu Althausen

über 15 Jahre Erfahrung

enormer Preisvorteil

Finanzierung / Leasing

EU-Importe

www.autohaus-althausen.de

Wunschbestellungen - speziell FORD - und weitere Marken sind möglich! **Höchstpreise bei Inzahlungnahme**

Tel. **0 42 33 / 342**

- Vertrauen Sie auf unsere über 15-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken.
- Neuwagen-Wunschbestellungen jederzeit möglich
- Finanzierung/Leasing über Santander-Bank möglich
- Neuwagen/Jahreswagen am Lager
- Günstige Gebrauchtwagen

- Kfz-Meisterbetrieb
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur
- Leihwagen
- Abgasuntersuchung
- Klimaanlage-Service
- Elektrische Achsvermessung
- Reifenservice
- Kfz-Diagnose-Servicebetrieb

Autogas-Umrüstung

Kostenloser Hol- u. Bringdienst für unsere Werkstattkunden

Neu bei uns: täglich TÜV und AU

ALTHAUSEN

autohaus

Inh. Jörg Beermann · Wulmstorfer Str. 31 · Morsum
(Nähe Verden, ca. 10 km in Richtung Thedinghausen)

Die Nr. 1
für meinen
Unfallschutz.

Weil Unfälle überall lauern.

fair versichert
VGH



Jetzt beraten lassen und günstige Tarife sichern!

VGH Vertretung
Thomas Röpke

Blender Hauptstraße 14
27337 Blender
Tel. 04233 295 oder 94005
Fax 04233 1678
www.vgh.de/thomas.roepke
thomas.roepke@vgh.de

 Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

100% Kinderermäßigung

Familien-Hit für Kinder bis mindestens 14 Jahre
in Deutschland, Österreich, Italien und in der Schweiz

Dorffhotel



 **TUI TRAVEL Star**

Reisebüro Blender Nina Berger

Blender Hauptstraße 16 • 27337 Blender
Tel 04233 - 1771 • Fax 04233 - 1454
info@reisebuero-blender.de • www.reisebuero-blender.de

... TERMINE AUS UNSERER GEMEINDE BLENDER ...

Datum	Veranstalter	Anlass	Ort
Mai 2012			
Fr/Sa, 18./19.5.	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste
Sa/So, 19./20.5.	Schützenverein Holtum-Marsch	Schützenfest	Schießstand Holtum-M.
So, 20.5., 10.00 Uhr	Emtev. Varste-Seest-Laake	Fahrradtour	Start Suhr/Varste
Sa, 26.5.	Schützenverein Einste	Schützenfest	Gasthaus Blender Esch
Mo, 28.5., 10.00 Uhr	Kirchengemeinden der Region	Freiluftgottesdienst zu Pfingsten	Alter Hafen Intschede
Mo, 28.5.	Emte- und Mühlenverein Blender	Mühlentag	Mühle Blender
Juni 2012			
im Juni	Förderverein Feuerwehr Blender	Strandfestspiele	Blender am See
Sa, 16.6., 20.00 Uhr	Dorfgemeinschaft Oiste	Sommerfest in Oiste	
Sa, 30.6.12.30 Uhr	Feuerwehr	Samtgemeinde – Feuerwehrtag, anschließend Tanz	Gerätehaus Blender
Juli 2012			
21.7.-31.8.		Sommerferien	
Sa/So, 14.+15.7.	Schützenverein Intschede	Schützenfest	Sportanlage Intschede
Mi, 18.7., 7.30 Uhr	Seniorenkreis Blender	Fahrt mit Schiffstour	nach Eutin
Fr/Sa, 20./21.7.	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste

Herausgeber: Kirchengemeinden Blender, Intschede, Oiste.

Verantwortlich: K. Damm-Wagenitz (Tel.: 04233/411; kg.blender@evka.de) - alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind möglich. Änderungen und weitere Termine, die im Gemeinde-Spiegel Blender erscheinen sollen, bitte rechtzeitig melden.



Garagenflohmarkt im Meierkamp !!

Der "Meierkamp" in Blender veranstaltet am **Samstag, den 16. Juni 2012 ab 10.00 Uhr** einen Garagen- und Hofflohmarkt !
 Vom Dachboden, über's Kinderzimmer bis zum Keller wurde alles durchkämmt und es findet sich bestimmt für Jeden ein tolles Schnäppchen.
 Schaut doch einfach mal vorbei.
 Wir freuen uns auf Euch !
 (Keine Parkmöglichkeiten im Meierkamp)



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. Juli 2012

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern in Schriftform ein, oder mailen sie an vrgbuero@googlemail.com



Holtum-Marsch - Die Soldatendörfer und Ortsteile

Durch die Ansiedlung wuchsen unsere Dörfer in den Jahrhunderten zu großen Ortschaften heran und die Bauern wollten sich durch die Aussiedlung wieder Bewegungsfreiheit schaffen. Marschen, Heide und Moore forderten schon immer zur Besiedlung heraus. Im Landkreis Verden gibt es aber auch zwei Siedlungen besonderen Ursprungs, die beiden Soldatensiedlungen Neu-Holtum, das im Jahr 2013 seinen 250. Geburtstag feiern kann, und der Ortsteil Adolfshausen. Neu-Holtum wurde im Jahr 1763 gegründet und die Ortschaft Adolfshausen im Jahr 1799, beide sind Ortsteile von Holtum-Marsch.

platz dicht hinter Neu-Holtum (Up'm Schanzen- Schanzenweg) hart an der Hustedter Feldmarkgrenze hinführte, als Heeresdienstweg bekannt. Der Schanzgraben nach Schwarme hin heißt heute noch Schanzgraben. In einer Urkunde des Amtes Westen vom 15. Oktober 1765, die nur damals freundlichst von Herrn Wacker, Neu-Holtum zur Verfügung gestellt wurde, heißt es:

Hinrich Bramstedt aus Blender erschien am hiesigen Amte und zeigte an, welchermassen ihm zwar wegen seiner für das Kirchspiel Blender geleisteten 5 jährigen Kriegsdienste, wozu er vom Amte ausgenommen sei, vier Hintsaat Landes in der Heide bei Holtum, ihm ein Wohnhaus daselbst zu bauen und einen Garten dabei anzulegen, angewiesen wären. Weil ihm aber dazu die nötigen Mittel fehlten, so sei er mit dem gegenwärtigen Dietrich Hinrich Meyer (Clüver?) einem Häusling zu Holtum, eins geworden, demselben den Platz für 60 Taler erblich zu verkaufen und zu überlassen, welcher statt seiner den Hausbau vollführen wollte. Beide

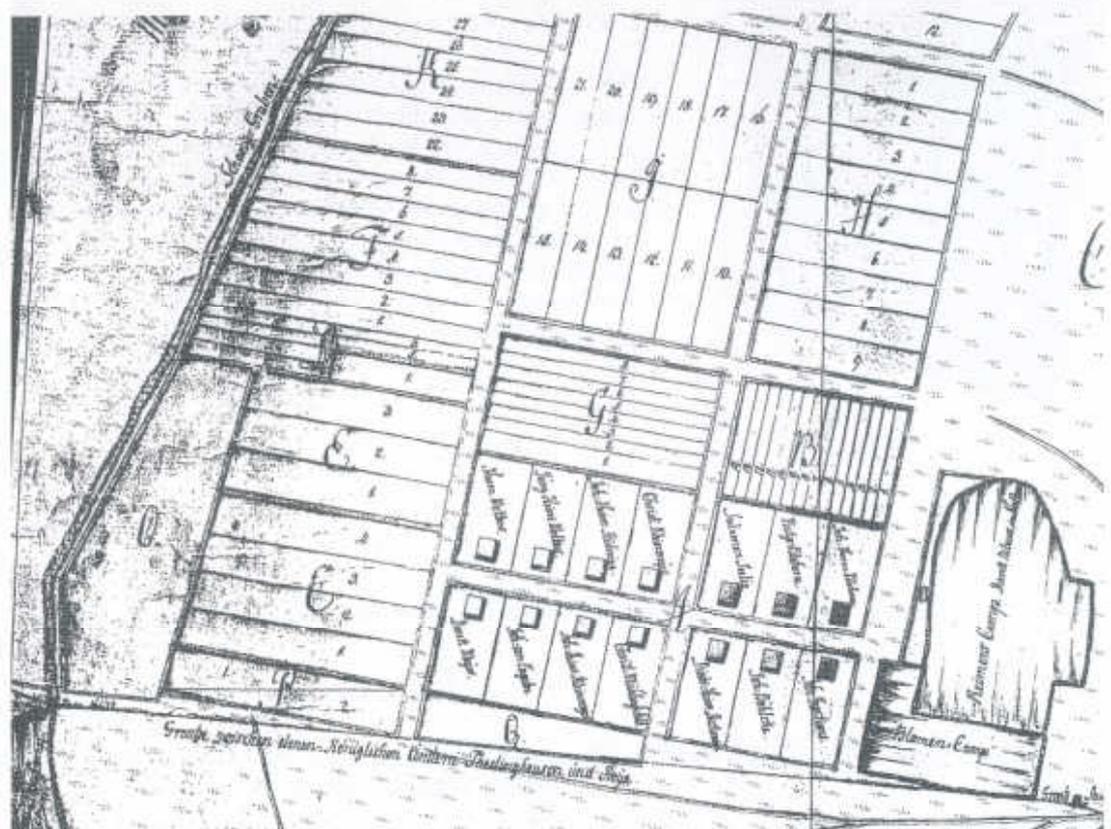


ersuchten demnach darin von Amtswegen zu confentieren (übereinstimmend) und solchen Kauf- und Verkaufkontrakt zu confirmieren (intergrieren), welchem Gesuch damals demnach hiermit gewillfahret und dieser Kontrakt in dem Amts-Handels-Buch, Sub Numero 19 gehörig ingroßiert ist. Actum confirmatione ut Supra. Köngl. u. Churf. Amt. Chr. Meyer (Originaltext der Urkunde.) Hiernach ist Neu-Holtum eine Siedlung, die gleich nach dem 7-jährigen Kriege angelegt ist,

für die Soldaten, die am Kriege teilgenommen hatten. Ein besseres Denkmal hätte die damalige Regierung sich tatsächlich nicht setzen können. Das erste Haus - jetzt Kleemiß - wurde, wie die Inschrift am Giebel zeigt, im Jahre 1764 von einem Blohme erbaut. Die beiden letzten Häuser scheinen mir vorne auch noch den ursprünglichen Giebel, im Jahre 1932, zu haben. It. Herrn Kienzle. Dass es den Siedlern in der ersten Zeit nicht sehr gut ging, und dass sie schwer ringen mussten, manche auch

Neu-Holtum

Der Ortsteil ist in seiner Anlage nach - zu beiden Seiten eines Weges stehen je 7 Häuser - eine Siedlung aus späterer Zeit. Es ist eine sogenannte Soldatensiedlung, die Höfe sind je ca. 4 Hintsaat groß - das andere Land ist in der Heide teilung des Jahres 1810 beigelegt. Die Fürsten machten sich früher die Unterhaltung der Soldaten etwas bequemer, indem sie diese im Sommer zu den Bauern in Quartier legten. Diese mussten für die Unterkunft sorgen. An diese Pflichten erinnert hier und da noch die Reuterammer(2. Knechtammer)an der Diele in alten Häusern. So war es auch hier. Der Truppenübungsplatz für diese hiesige Gegend war in der Schwarmen Heide. Noch heute ist der Weg, der von dem Hauptweg Vilsen - Verden nach dem Truppenübungs-



wieder abwanderten, soll nur erwähnt werden. Was im Laufe der Jahre geschafft und gearbeitet worden ist, davon zeugt der jetzige Zustand des Ortsteils. Die Blender Kirche unterstützte die Siedler dann noch durch die Hergabe von notwendigen Geldern zum Hausbau.

Adolfshausen

Diese zweite Siedlung Adolfshausen, wurde an anderer Stelle in der Feldmark Holtum-Marsch errichtet, auch in Form eines Straßendorfes. Die hannoverschen Soldaten waren damals aus dem Kriege gegen die Französische Revolution zurückgekehrt. Die Schlachten, an denen auch der nachherige General von Scharnhorst teilnahm, wurden in Belgien und in Nordfrankreich geschlagen. Der Vizekönig von Hannover, der Herzog Adolf von Cambridge, sorgte dafür, dass die tapferen Soldaten für ihren Schlachtenruhm mit einer Siedlerstelle in der Größe von gleichfalls vier Himmelsaunen belohnt wurden. Zum Dank dafür nannten sie ihre Ortschaft nach dem Herzog Adolf Friedrich, Adolfshausen. Adolf Friedrich Herzog von Cambridge wurde am 24. Februar 1774 in London im heutigen Buckingham-Palast geboren. Über Mangel an Geschwistern hat er sich nicht beklagen brauchen. Er war der Jüngste von neun Brüdern. Dazu gesellten sich sechs Schwestern. Vater Georg III, König von England und Kurfürst von Hannover. Seine Ehe mit Sophie Charlotte von Mecklenburg war mit 14 Kindern gesegnet. In der englischen Geschichte ging er wegen seines Interesse für die Landwirtschaft als „Farmer Georg“ ein. Die drei jüngsten Brüder Adolf Friedrich und Ernst August sowie August Friedrich siedelten im Sommer 1786 nach Göttingen. Die prinziplichen Jungakademiker waren zwölf, dreizehn und fünfzehn Jahre alt. Adolf Friedrich, der jüngste Akademiker, war schon in Göttingen der Liebling aller. Er galt als folgsam, weich und kontaktfreudig. Immerhin verlieh ihm

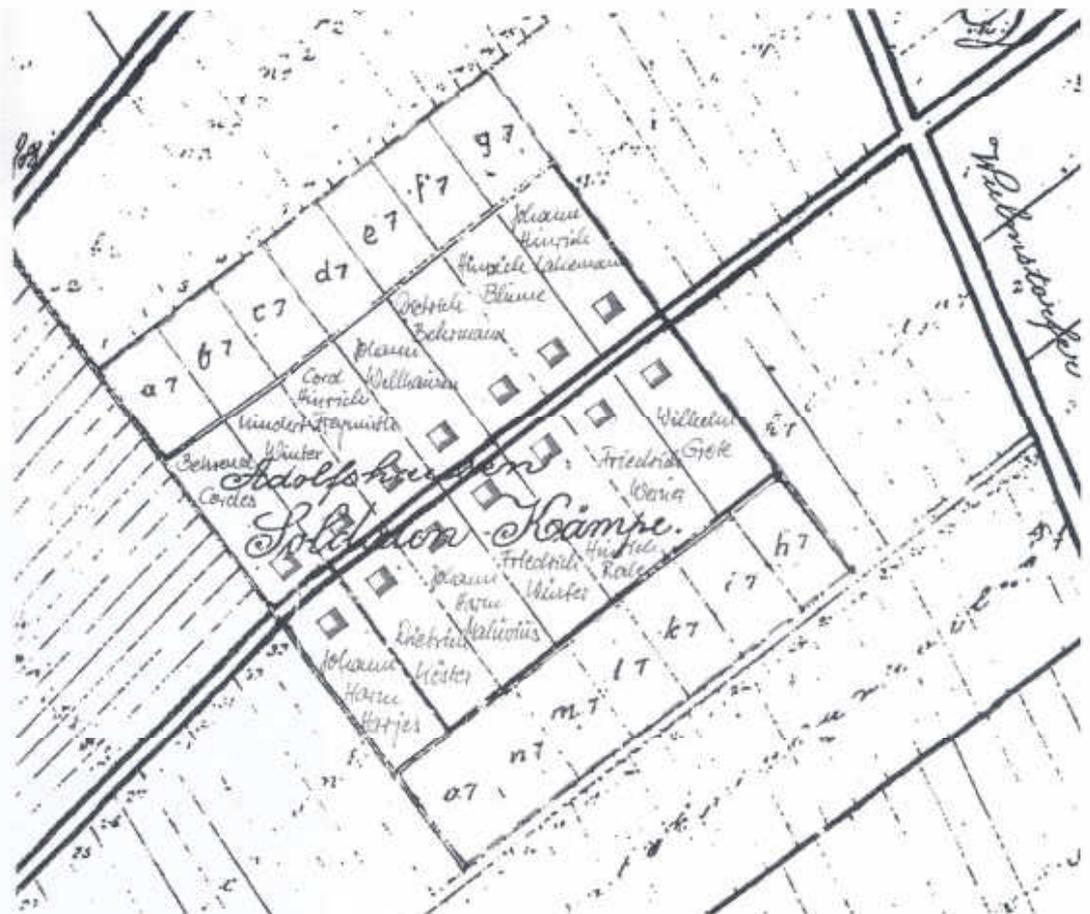
die Universität Erfurt im Jahre 1816 die Würde eines Dr. phil. h.c. Auf Grund welcher Verdienste das geschah, bleibt wohl ein Geheimnis. Nach dem Göttinger Studium wandte sich der Prinz der militärischen Karriere in England zu. Mit dem Ende der Befreiungskriege wurde ihm zu nächst der Oberbefehl über die hannoversche Armee anvertraut. Damals hat er, zunächst als Gouverneur, später als Statthalter und schließlich als Vizekönig bis zum Jahre 1837 seinen ständigen Wohnsitz in Hannover. Adolf Friedrich stellte also nur die Fassade des Hannoverschen Staates dar. Dafür war er aber auch ohne Einschränkung der richtige Mann. Diese ihm zugeteilte Rolle war ihm sozusagen auf dem Leib geschneidert. In seinem täglichen Pflichtenkreis durch einen gemüthlichen Schwatz mit diesem oder jenen Bürger der Hauptstadt war für ihn nicht nur Lebensbedürfnis, sondern auch Lebens Erfüllung. Seit 1818 war der Herzog mit der damals einundzwanzigjährigen Prinzessin Auguste von Hessen-Kassel verheiratet. Die Ehe

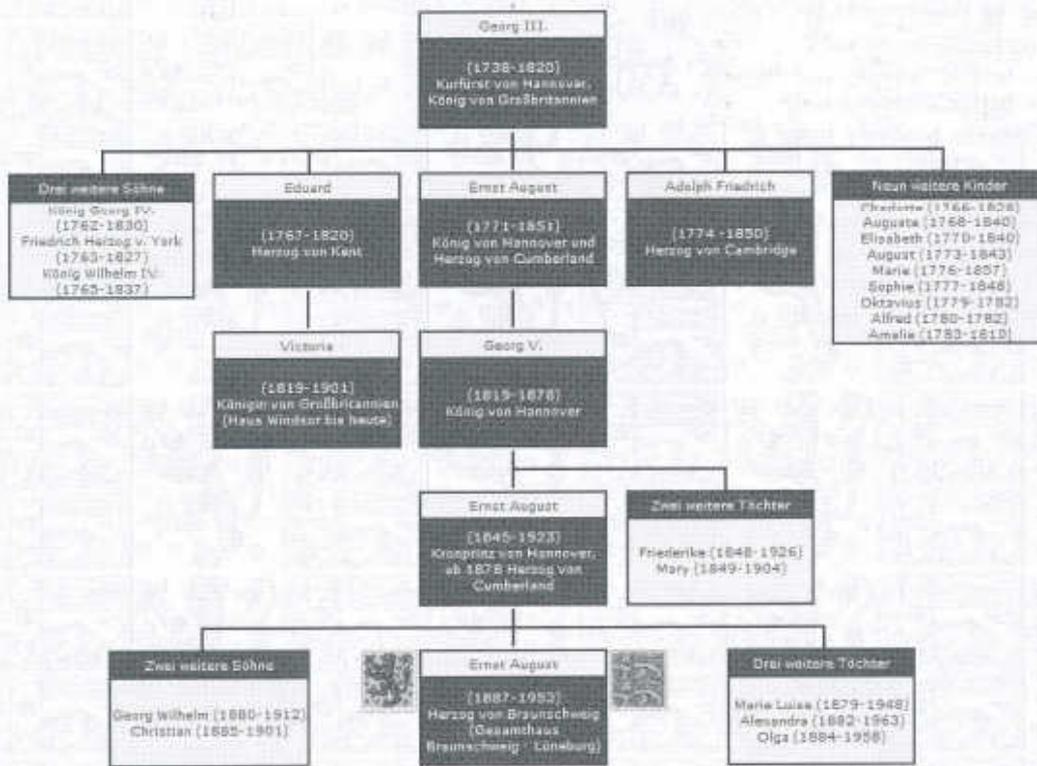


Feldmarschall Adolf Friedrich Herzog von Cambridge — bei den Hannoveranern schmerzt beliebt als Herzog „Püttje Püttje“ — wurde 1819 Militärgouverneur, 1818 Generalgouverneur und 1831–1837 Vizekönig von Hannover, bis zur Einsetzung Ernst Augusts zum König von Hannover im Jahre 1837.

Adolf Friedrich hat zu mindestens nach außen hin, das Bild eines einträchtigen Zusammenlebens geboten. Leicht aber hatte es Auguste bei dem sprunghaften Wesen und dem allzu lebhaften Temperament ihres Gatten gewiss nicht gehabt. Sie war indessen eine verständige Frau. Ja, nur immer gemüthlich war Adolf Friedrichs Lebensprinzip. Gemüthlich waren die Ministerialsitzungen, noch gemüthlicher die halboffiziellen Privatkonferenzen. Manchen gefiel die

gute, lasche Haltung nicht. Aber das störte den freundlichen Hoheitsträger der britischen Krone nicht allzu sehr. Nicht leichten Herzen schied Adolf Friedrich im Jahre 1837 von dem ihm so lieb gewordenen Hannover, um sein Bruder Ernst August den Weg zum Thron freizumachen. Er starb 1850 in London, in seiner Persönlichkeit ehrenvoll gewürdigt durch einen Nachruf der Londoner Times, wo noch zu seinen Gedenken mit dem Püttje püttje Liedes erinnert wurde. Der volkfreundliche und sehr beliebte Herzog hat sich sein Siedlungswerk auch einmal angesehen. Bei seinem Empfang in den Dörfern der Wesermarsch hatte in einem Dorf ein Gastwirt eine Girlande gezogen, deren Transparent die launige Aufschrift trug: *He kommt, he kommt, de Herzog von Cambridge ob he woll een nimmt, so pitsche, pitsche*. Adolfshausen heißt der Ortsteil und Straße. Links und rechts stehen noch Bäume als Zeugen damaliger Zeit. Nach und nach bauten sie ihre Häuser, und der Weg war reiner Sandboden. Tiefe Spuren der Ackerwagen machten ihnen





oft das Leben schwer. Heute haben sie eine schöne Asphaltstraße. Die Hausnummern wurden zu damaliger Zeit von 34 bis 47 durchnummeriert, heute ist je nach Straße, hier von 1 bis 16 durchnummeriert. Der Abbruch des alten Bauernhauses Nr. 34, heute Hausnummer 11 von Heinrich Meyer (Freesenmeyers) ruft in uns viele Erinnerungen wach, die auf die Ursprünge der beiden alten Holtumer Soldatensiedlungen zurückweisen. Eine Balkeninschrift in der Fachwerk-Giebelwand des fast abgebrochenen Hauses überliefert den Namen des ersten Besitzers der ersten Adolfs-häuser Siedlerstelle. Er hieß Jürgen Blume & Anna Adelheit Ahlmstörp: Die aus 14 Besitzstellen bestehende Doppel-Reihen-Siedlung ehemaliger Soldaten zählte 1821 - 70 Personen, heute sind es 52 Bewohner. Wir wollen auch nicht verschweigen, dass nicht alle Soldatensiedler die geschenkte Stelle gehalten haben. Einige sind von ihnen nach Amerika ausgewandert, andere fingen erst gar nicht an zuzubauen, sondern verkauften das Siedlungsland für 60 Taler (1 Taler = 288 Pfennige). Eine ganze Anzahl hielt aber durch; mit einer Ziege fing das Werk

an, heute haben die Besitzungen in ihrer Gesamtheit um das mehrfache zugenommen. Was würden wohl die einstigen Soldatensiedler sagen, die nach dem 7-jährigen Kriege und nach der französischen Revolution hier Einzug hielten, wenn sie die erfreuliche Aufwärtsentwicklung ihrer Arbeit sehen könnten. Was würden insbesondere auch die ersten Besitzer der alten Höfe in Alt-Holtum und in Gahlstorf sagen, wenn sie vergebens nach den einstigen endlosen Heideflächen Ausschau hielten? Sie alle würden es nicht wieder erkennen, was aus der Gemeinde geworden ist. Das darf der Stolz der Söhne sein. Nun ist kein Oedland mehr in der Feldmark. Kommen wir jetzt zu den beiden anderen Ansiedlungen.

Schafheide

Die jüngste Siedlung befindet sich am Gahlstorfer Weg; man nennt sie Schafheide. Mitten in dem Holz bei Jerusalem befand sich eine größere Heidefläche als letzte Zeugin der gewaltigen Heideflächen, die sich einst in der Feldmark befanden. Diese Heide haben die Siedler des Ortsteils Schafheide in fruchtbares Grünland verwandelt. Die Siedler - es

sind drei an der Zahl - schafften sich auch einen festen Weg an die Landstraße und sorgten auch für Baumschmuck. Die gepflanzten Birken fügen sich harmonisch in das Landschaftsbild ein. Diese Siedlung wird im Volksmund auch „Henkenhusen“ genannt, da die ersten Siedler alle etwas mit dem Nachnamen Henke zu tun hatten.

Jerusalem

Zu der Gemeinde Holtum-Marsch gehört der Ortsteil Jerusalem. Es ist gewiss eine eigenartige Ortsbezeichnung fernab vom Heiligen Lande. Der Name taucht erstmals im Jahre 1836 bei einer Holzauktion auf, wo der Käufer Harm Hinrich Rode in Jerusalem

Holz gekauft hat. Der Name hört sich eigenartig an, ist aber so zu erklären. Ein Landwirt brachte eine Fuhre Dünger in die Feldmark. Durch die Entfernung und schlechten Wegen entstand der Snack: „Dor wullt du hen, dat is jo halv no Jerusalem“. Und so ist durch den Volksmund eine neue Siedlung „Jerusalem“ entstanden. Nach Recherchen eines Oberpostmeisters aus Germering handelt es sich mit aller Voraussicht um einen Alarmplatz. Um das Jahr 1400 drangen die Wikinger immer wieder tief ins Land, um zu plündern, oder bei drohenden Sturmfluten wurde im Hinterland (Wald) Alarm geschlagen. Man nannte diese Alarmplätze Jerhusen - Schreihof - also Jerhusen und Jericho-Jerhove, woraus mit den Jahren durch Verschleifung Jerusalem wurde. Mit der Zeit kam Leben in diesen Ortsteil. Heute hat der Schützenverein dort sein Domizil. Wenn es wieder hieß Tanz in den Mai, stürmten tausende Besucher den Festplatz. Begonnen hat alles mit den Sängern des Männergesangverein Polyhymnia und ihrem Sängerfest. Es wurde Anfang 1950 eine Waldbühne gebaut. Am 18. Mai 1952 wurde die im Ortsteil Jerusalem geschaffene Freilichtbühne mit einem Lustspiel „Im weißen Rößl“ eröffnet. Die Aufführung hat so großen Anklang gefunden, dass sie am Sonntag, den 15. Juni 1952 zum zweiten Mal aufgeführt wurde. In der kleinen Siedlung Jerusalem befinden sich nur drei Wohnstätten, darunter eine ehemalige Gaststätte und das Schützenhaus mit dem



Schießstand. Weiter befindet sich dort der erfolgreiche Reiterhof Schnakenberg mit seinem Rennstall. So manches Mal kehren sie erfolgreich mit ihren Pferden von den Rennbahnen Deutschlands und Europa zurück. Ein Ort wird aus seinem Dornröschenschlaf geweckt, so

wurde der Spuk von Jerusalem bezeichnet. Vielleicht können sich noch einige an diese Zeit erinnern. Hier macht sich ein Spuk in Gestalt eines Lichtes bemerkbar, das plötzlich auftaucht und ebenso plötzlich wieder verschwindet. Eine wahre Völkerwanderung hat nach dort eingesetzt, wenn

einer das Herz in die Hand nahm und der Sache auf den Grund ging, bis fünf Meter davor, das Licht seitwärts in der Schonung verschwand. Es war zuletzt so schlimm, das nicht der eine Nachbar in der Schummerei zum andern ging. Ich habe mir auch so meine Gedanken gemacht, wie ich

diesen Bericht in der Zeitung gelesen habe, oder hat dieses Licht was mit dem Namen dieses Ortsteils zu tun, man kann nie wissen, ab und zu spukt das bei uns Menschen auch im Hirn.

••• Kinderkleiderbörse •••



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen die uns geholfen haben bedanken. Besonderen Dank gilt dem TSV Intschede der uns die Räumlichkeiten überlassen hat.

Somit konnten wir dem Förderverein der Grundschule Blender 218 Euro spenden.

Zudem hoffen wir wieder auf viele Anmeldungen bei der Moonlight Kinderkleiderbörse im Herbst.

Frühlingsstimmung

*Ein Lied ist wie ein Sonnenstrahl,
oh kommt und lasst uns singen,
Lasst uns mit fröhlichem Choral
Ein bisschen Freude bringen*

Mit diesem Vers, musikalisch dargeboten, begannen wir, der Kirchenchor Blender und der Singkreis Lunsen, am kalendarischen Frühlingsbeginn im Caritasstift in Verden ein fröhliches Frühlingsliedersingen. Wie in den Vorjahren waren wir der Einladung gefolgt und wurden begeistert von den Heimbewohnern begrüßt. In unserem Liedervortrag wurde der Frühling mit Liedern wie „Der Winter ist vergangen / Wie lieblich ist der Maien / Nun will der Lenz uns grü-

ben / Grüß Gott du schöner Maien“ und einigen anderen, in die auch die Heimbewohner einstimmten, besungen. Nach einigen Gedichtsvorträgen und unserem Abschlusslied überraschten uns die Heimbewohner ihrerseits mit einem Lied. In Begleitung einer Akkordeonspielerin sangen sie das Lied „Amazing Grace“.

Jochen Speer

Kleintierpraxis
Dr. Lüdemann
Neddendörp 27
Daverden / Langwedel
Telefon:
0 42 32 / 33 31
Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 10 – 12, Mo., Di., Do. u. Fr. 16.00 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung + Notdienst

BÖHLKE GmbH

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau

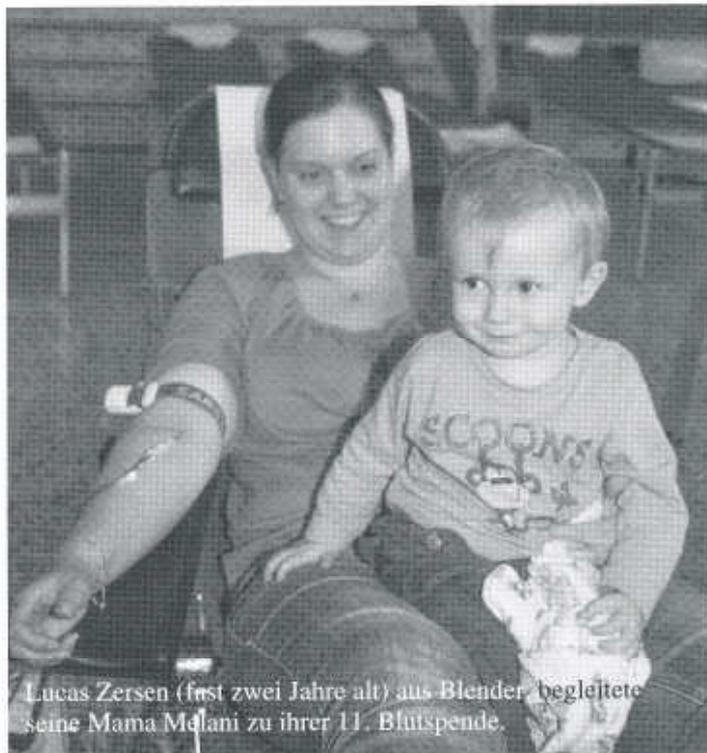
Seestedt 7
27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 17 01
Fax 0 42 33 / 15 98
Mobil 01 72 / 4 27 35 03

••• DRK Blutspende in Blender •••

Gelungener Jahresauftakt: Das Jahr 2012 begann für unseren Ortsverein mit einem Novum. Erstmals hatten wir für Anfang Februar einen 2-tägigen Erste-Hilfe-Kurs ausgeschrieben. Die Resonanz auf das Angebot war mehr als positiv und so trafen sich am 4. Februar 30 Wissbegierige zum Seminar. In Anbetracht der großen Teilnehmerzahl wurde der Kurs geteilt. Meist künftige Fahranfänger nahmen an dem Tageskurs der lebensretenden Sofortmaßnahmen teil. An dem ‚großen‘ 2-tägigen Erste-Hilfe-Kurs nahmen Kraftfahrer, Übungsleiter, betriebliche Ersthelfer. Dieser Kurs profitierte besonders von der Teilnahme eines Arztes, der zu verschiedenen Themenbereichen seine Fachkenntnis beisteuerte. Kurz darauf führten wir dann den ersten von drei Blutspende-Terminen in der Grundschule durch. Diese Aktion konnten wir mit insgesamt 121 Blutspenden beenden. Schön war, dass wir auch 8 Erstspender begrüßen und nach der Abgabe des kostbaren Lebenssaftes

bewirten konnten. Bei allen Erstspendern bedanken wir uns mit einem Kino-Gutschein für das Engagement. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an unsere zahlreichen Mehrfachspender, die uns teilweise schon seit Jahrzehnten die Treue halten. Bei ihnen bedanken wir uns ab der 25. Blutspende mit einem Präsent. Ebenfalls im Februar gab es dann auch die Dankeschön-Veranstaltung für unsere Helferinnen. Weil es zum Vorjahresende nicht mehr klappte, hatte der Vorstand die Damen (und Herren) zu einem Funkhausbesuch nach Hannover eingeladen. Dort erlebten die 22 Teilnehmerinnen Radio und Fernsehen live, trafen eine Moderatorin und erhielten interessante Hintergrundinformationen. Aber nicht in jedem Jahr ist die Helferinnen-Veranstaltung so üppig. Der Vorstand des Ortsvereins hält diese Veranstaltung als Dankeschön für die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit bei den Blutspende-Terminen für unabdingbar und freut sich über eine rege Teilnahme. Erst vor

wenigen Tagen fand die zweite Blutspende des Jahres in Hustedt mit der 60. und Fred Blender statt. Wir konnten 114 Koppe mit der 80. Blutspende.



Lucas Zersen (fast zwei Jahre alt) aus Blender, begleitete seine Mama Melani zu ihrer 11. Blutspende.

engagierte Mitmenschen begrüßen, darunter zwei Erstspender. Im Laufe des Nachmittags galt es zahlreiche Ehrungen vorzunehmen. Für eine 25. Blutspende dankte der Vorstand Martin Sandmann, Michael Sandmann, Karl Dennis, Ute Mory, Manfred Loggies und Charlotte Voigt. Bereits zum 40. Mal gaben Waltraud Hogrefe und Sandra Koppe etwas von ihrem Lebenssaft ab. Das Highlight der Veranstaltung bildeten Helga te Blutspende des Jahres in Hustedt mit der 60. und Fred Blender statt. Wir konnten 114 Koppe mit der 80. Blutspende. Allen Jubilaren auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön! Wir hoffen auch weiterhin auf diese Unterstützung. Als Veranstaltungen für das 2. Halbjahr haben wir für den alljährlichen Ausflug für alle Senioren, einen weiteren Erst-Hilfe-Kurs, den dritten Blutspendetermin am 14. November, den Advents-Kaffeenachmittag am 8. Dezember und unsere Beteiligung auf dem Weihnachts-

Fußpflege
Monika Beermann

Hauptstraße 36
27337 Blender

Telefon: 04233 - 2171633
Mobil: 0173 - 6970070

„Die Füße sind die Wurzeln, die uns tragen, oftmals in Schuhen, die uns drücken und plagen.“

Fit für den Sommer ?
Lange Spaziergänge und Sport im Freien

Sie erhalten bei mir
» Wohlfühl-Fußpflege-Gutscheine <<

*Ihre Füße liegen
bei mir
in den richtigen Händen!*



markt an der Mühle vorgese- gewiesen, dass diese Veran- und Ideen hat, möge uns ein- einen schönen Sommer 2012
 hen. Ankündigungen zu diesen staltungen für alle Bürger (und fach ansprechen. Der Rest zu wünschen.
 Veranstaltungen erfolgen nicht nur DRK-Mitglieder) wird sich finden. Bleibt nun Ihnen allen eine gute Zeit
 rechtzeitig durch Plakataus- gedacht sind. Wir sind immer nur noch, allen Freunden unse- wünscht
 hang und in der örtlichen Pres- auf der Suche nach engagierter res DRK Ortsvereins und allen Ihre / Eure
 se. Besonders sei darauf hin- Unterstützung. Wer also Zeit Lesern des Gemeindespiegels Birgit Dierks.

Wir begleiteten Antje Meyer-Seifert aus Intschede bei ihrer Blutspende



Anmeldung: Ein Fragebogen muss ausgefüllt werden



Check beim Doktor



Ein kleiner Piecks zur Blutkontrolle.



Hier gibt es die notwendigen Utensilien



Nun ist es soweit, das Blut fließt



Nette Begleitung zum „Ausruhen“



7 Minuten Erholung



Zur Stärkung haben die DRK-Helferinnen wieder mal ein leckeres Büfett gezaubert



Es schmeckt!



Das Team



Schützenfest in Einste :

Der Schützenverein Einste feiert am Samstag, dem 23. Juni im Gasthaus „Zum Blender Esch“ sein Schützenfest. Um 16.00 Uhr beginnt für die Jüngsten ein buntes Kinderprogramm mit der Kampsheider Musikbox. Aber auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz. DJ

Harald Helms wird immer wieder dafür sorgen, dass das Tanzbein geschwunden werden kann. Um 20.00 Uhr beginnt der eigentliche Festball bei dem Helms mit seiner Musikbox ebenfalls für Stimmung sorgen wird. In diesem Jahr hat sich der Verein etwas Besonderes ausgedacht: Bereits am 16. Juni können die

„Minis“ ganz groß herauskommen: **Alle Kinder aus Blender, Einste und Hiddestorf sind eingeladen, mit einem Lichtpunkt-Gewehr den Titel „Mini-König“ bzw. „Mini-Königin“ auszuschießen. Das Bonbon: Jeder Wettkampfteilnehmer erhält ein Überraschungsgeschenk.** Ausgetragen wird dieser offe-

ne Wettbewerb während des Königs- und Pokalschießens am 16. Juni 2012 ab 15.00 Uhr im Schießstand Einste. Die Königs-Proklamation erfolgt dann am 23. Juni zusammen mit den „Großen“ vor dem Festzug und dem Festball gegen 13.30 Uhr.



18 Schüler aus der vierten Klasse der Grundschule Blender freuten sich schon seit Wochen auf den Selbstbe-



hauptungskurs mit Ulrike Maaß. Hatten sie doch schon von älteren Kindern oder Geschwistern gehört, dass dieser Kurs viel Spaß macht. Und so war es dann auch am 25. und 26. Februar diesen Jahres und noch einmal am 24. März. Wieder einmal konnte Sabine Quensel, als aktives Fördervereinmitglied, die aus der Presse bekannte Karatemeisterin aus Verden für den Kurs an unserer Schule gewinnen. Die Kosten werden zu einem Teil

sprache ihrem Gegenüber Signale setzen können. Die Kurse fanden auch dieses Mal in den Räumen des Kindergartens

statt. Eine weitere Aktion des Fördervereins fand im März in der Schule statt. „Das Sams in Gefahr“ und „Der Herr der Diebe“ hießen die Filme, die die Schüler der Grundschule an zwei Nachmittagen ansehen konnten. Der Eintritt war kostenlos. Es wurde lediglich um eine kleine Spende für den Förderverein gebeten. Während es die Kinder bei den Späßen des Sams kaum auf den Stühlen hielt, saßen die Zuschauer bei den Abenteuern

aktion ein. Bei dieser Aktion wurde der Schulhof mit seinen Beeten, der neu angelegte Innenhof und das Spielhaus mit seinen Spielsachen für draußen auf Vordermann gebracht. Auch in den Klassenräumen und der Schulbücherei gab es etwas zu tun. Einen genauen Plan über alle Arbeiten hatte Heiner Hörentrup, seines Zeichens Haus- und Hofmeister. Die Arbeiten in der Bücherei wurden von der Lehrerin Frau Klabunde angeführt. Zahlreiche Eltern, Kinder und Lehrer halfen bei den Arbeiten, die an einem Samstag Morgen um 9.00 Uhr starteten. Zum Abschluss gab es dann einen kleinen Imbiss für alle Helfer. An dieser Stelle sei auch mal erwähnt, dass der Schulhof häufig von Jugendlichen als Treffpunkt benutzt wird. Das ist natürlich erlaubt, denn auch die Kinder kommen oft am Nachmittag und spielen auf dem Schulgelände. Leider hinterlassen die Jugendlichen aber oft nicht nur einen Haufen Müll (Pizzakartons, Ziga-

doch die Jugendlichen von heute die Schüler von gestern, die selber auf dem Schulhof gespielt haben. Vielleicht brauchen die Jugendlichen in Blender einfach mal einen Platz, wo sie sich treffen können. Ein Platz, an dem es auch mal okay ist, wenn etwas herumliegt und sie selbst für das Aufräumen verantwortlich sind. Aber ganz bestimmt sollten wir unsere Kinder so erziehen, dass sie wissen, dass fremdes Eigentum nicht zerstört werden darf und sie einen Platz so verlassen sollten, wie sie ihn vorgefunden haben. Sollte der eine oder andere Leser des Gemeindespiegels unsere Aktionen in Zukunft durch einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von nur Euro 12,- unterstützen wollen, so kann er sich gerne an die unten aufgeführten Mitglieder des Vorstandes wenden oder eine Email an die angegebene Adresse schicken. Bei allen Mitgliedern möchten wir uns auf diesem Wege einmal recht herzlich für die Unterstützung



durch Fördergelder des Landkreises gedeckt. Einen weiteren Teil übernimmt der Schulförderverein und ein Anteil wird von den Eltern bezahlt. Eine gute Investition in unsere Kinder, wie wir meinen. Geht es doch in diesem Kurs nicht darum, jemanden „flach“ zu legen, sondern darum, zu wissen, wann und wie „Nein-Sagen“ wichtig ist. Die Kinder lernen, wie sie durch Körper-

des „Herrn der Diebe“ doch auch schon mal ganz still vor Spannung. Durch die große Leinwand und das Rascheln der mitgebrachten Süßigkeiten fühlten sich doch alle wie im richtigen Kino. Die große Teilnahme der Kinder zeigt, dass diese Aktion weiter ein fester Programmpunkt des Fördervereins bleibt. Im April lud der Förderverein alle Eltern wieder mal zur Schulhof-

rettenkippen, leere Flaschen, Dosen, Scherben usw.), sondern eine regelrechte Spur der Verwüstung. So musste im letzten Jahr die Tischtennisplatte aus Beton neu angeschafft werden, weil sie nach mutwilliger Zerstörung durchgebrochen war. Fensterscheiben werden beschmiert und Tische und Bänke beschmutzt und ebenfalls zerstört. Wir finden das sehr traurig, sind

bedanken. Besonderer Dank gilt den vielen Mitgliedern, die aktuell kein Kind an der Grundschule haben und uns einfach weiterhin unterstützen. Vielen Dank! Edda Hesse (Tel.: 94 20 19), Heike Gohde (Tel.: 94 24 37), Petra Böllert (Tel.: 17 96), Angela Röpke (Tel.: 94 24 96) schulfoerderverein-blender@gmx.de

••• Neues aus Oiste •••

Kohlfgang in Berxen: Die erste Veranstaltung der Dorfgemeinschaft Oiste war der Kohlfgang am Sonntag, den



29.01.2012. Mit 40 Teilnehmern haben wir uns in Berxen bei Bruchhausen-Vilsen eingefunden. Nach einer langen Wanderung in der herrlichen Umgebung von Berxen und bei winterlichen Temperaturen



konnten sich alle Teilnehmer auf ein deftiges Kohlessen freuen.

2. Oister Spiel-Abend: Die nächste Veranstaltung unseres Vereines war der 2. Spiel-



Abend am 24.03.2012 im Café am Deich in Oiste. Ab 17.00 Uhr fanden sich wieder Jung und Alt zu einem gemeinsamen Abend ein. Unser Spiel-

Experte, Michael Strie, hat uns wieder neuen und interessanten Spielen vorgestellt, die an diesem Abend gleich ausprobiert werden konnten.



Oister Sommermarkt: Desweiteren planen wir für den 16.-17. Juni 2012 den ersten Oister Sommermarkt rund um das Café am Deich. Mit vielen Ausstellern aus verschiedenen Bereichen. Ein Festzelt bietet den Rahmen für die Samstagabend-Veranstaltung und auch dem geplanten Frühshoppen am Sonntag mit der Daverdener Blaskapelle. Das Programm an beiden Tagen beinhaltet noch einige Überraschungen und auch für Kinder



wird es ausreichend Abwechslung geben. Über einen Besuch würden wir uns sehr freuen. Der Eintritt kostet 5 € pro Tag p.P. Die Samstagabend-Veranstaltung, wird ein berauschendes Fest bis in die frühen



Morgenstunden. Mit einer tollen DJ-in, fantastischer Musik und tollen Stimmung. Eintritt 5 € pro Person.

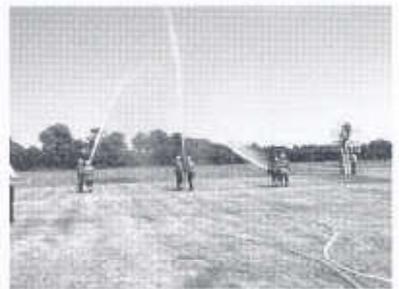
••• Feuerwehr •••

Die Feuerwehr Blender freut sich über vier neue Kameraden in der Wehr. Die vier „Neulinge“ haben erfolgreich die Prüfung der Truppmann-I-Ausbildung absolviert. Zusammen mit weiteren 11 neuen Feuerwehrleuten aus der Samtgemeinde haben sie in der Zeit vom 24.02.1012 bis zum 17.03.2012 die Grundkenntnisse der Feuerwehr erlernt. Das Foto zeigt die neuen Feuerwehrkameraden mit den Aus-

bildern aus Blender. Von links: Andreas Meyer, Marco Schumacher, Lucas Blame, Jan-Hendrix Walters, Torsten Gohde, Sven Osages, Kurt Wittenberg, Dirk Brzenczek. **Samtgemeinde-Feuerwehrtag in Blender:** Einmal im Jahr treffen sich die 14 Ortswehren der Samtgemeinde um sich im sportlichem Wettkampf zu messen. In diesem Jahr finden diese Wettkämpfe in Blender statt.

Am Samstag, den 30. Juni werden auf der Weide hinter dem Feuerwehrgerätehaus die Wettkämpfe ausgetragen. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Blender und um zu sind herzlich eingeladen, sich über den Ausbildungsstand der Feuerwehren zu informieren. Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl für alle Feuerwehrleute und Gäste gesorgt. Ab 19.00 Uhr soll der Feuer-

wehrtag mit einen großen Fest mit Musik auf dem Zelt enden.



Bei allen Fragen rund um's
Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

**Sachverständigenbüro
Gerhard Müller**

Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00 0
Telefax 0 42 33 / 93 00 20



Vorstand



Am 24.02.2012 fand im Gasthaus „Zum Blender Esch“ die diesjährige Jahreshauptver-

sammlung des TSV Blender statt.

Neben den ständigen Punkten, wie z.B. Ehrungen der Jubilare und Berichte des Vorstandes und der einzelnen Abteilungen, war dieses Jahr die Wahl eines Kassenwartes wichtiger Bestandteil der Versammlung. Trotz zahlreicher Bemühungen und Gespräche war es dem Vorstand im Vorfeld nicht gelungen, eine geeignete Person für dieses Amt zu gewinnen. Wie zu erwarten stand, hat sich auch bei den Teilnehmern der Versammlung niemand bereit erklärt, diesen wichtigen Posten zu übernehmen. Aus diesem Grunde wird dieses Amt vorübergehend vom I. Vorsitzenden kommissarisch verwaltet. Der Vorstand ruft aus diesem Grunde dringend dazu auf uns in den Punkten Vereinskasse

sowie Mitgliederverwaltung Unterstützung zu kommen zu lassen.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Versammlung war die Diskussion und anschließende Abstimmung über die Beitragssätze sowie die zu leistenden Arbeitsstunden ab 2013. Nach intensiver Diskussion über diese Punkte wurde folgender Vorschlag mit deutlicher Mehrheit angenommen: Erhöhung bei aktiven Erwachsenen (ausgenommen sind Rentner) um 2,- Euro je Monat auf insgesamt 10,50 Euro monatlich, Erhöhung bei Kindern, Jugendlichen, Auszubildenden und Studenten um 1 Euro pro Monat auf 6,25 Euro monatlich, Erhöhung des Familienbeitrages um 4,- Euro je Monat auf insgesamt 22,- Euro monatlich. **Bei Rentnern und passiven Mitgliedern**

wird es keine Änderungen der Beitragssätze geben. Diese Beitragsanpassungen sind uns nicht leicht gefallen, sind aber unumgänglich, um die finanziellen Verpflichtungen des Vereines erfüllen zu können.

Die Anzahl der zu leistenden Arbeitsstunden wurden von 5 auf 7 erhöht. Natürlich ist der Vorstand in Zusammenarbeit mit einigen Vereinsmitgliedern intensiv auf der Suche nach alternativen Einnahmequellen. Für Anregungen insbesondere zur Unterstützung des Vereines sowohl personeller als auch finanzieller Art steht der Vorstand jederzeit zur Verfügung.

Herfried Lange
TSV Blender
I. Vorsitzender



Sehr erfreulich war die Zahl der Ehrungen. Seit 60 Jahren halten Alfred Kleemiß, Manfred Fischer und Johann Meyer dem Verein die Treue. 50 Jahre ist Karsten Peters dabei und Grete Blume, Christel Hesse, Christa Koröde, Helga Quensell, Elke Sandmann, Brigitte Schmidt, Gerhard Müller, Reinhard König und Heinrich Röwer sind seit 40 Jahren Mitglied im Verein. Für 25 Jahre gab es die Ehrung für Angela Wulf-Schmidt, Käthe Meyer und Udo Grieme.



Fußball: U8

U8 Hallenpokalsieger 2011/2012:

Nachdem bereits im letzten Jahr die heutige U9 den Hallenpokalsieg errungen hatte, konnte die jetzige U8 den tollen Erfolg wiederholen! Dabei fing es in der ersten Gruppenphase gar nicht so gut an.

In einer richtigen „Hammergruppe“ mussten wir uns mit dem 4. Platz begnügen. Daher verpassten wir den



Meisterwettbewerb und qualifizierten uns für die Pokalrunde. In der Zwischenrunde konnten wir alle 5 Spiele gewinnen und zogen in die End-

runde ein. Auch dort wurden wir unserer Favoritenstellung gerecht und gewannen wiederum alle 5 Spiele, so dass wir letztendlich verdient den Po-

kalsieger-Titel errungen haben. Auch in der Feldserie läuft es bisher hervorragend. Wir haben wir unser Ziel - das Erreichen der Kreisliga - erreicht und messen uns jetzt mit den besten Teams. Zur erfolgreichen Mannschaft gehören: **Jannik Quensell, Frithjof Henke, David Queitzer, Mathis Meyer, Timo Rippe, Julius Schlenker, Pepe Tödter, Lars Findekle, Ramon Jetke, Bosse Grieme, Marvin Gohde, Timo Engelke, Julian Seidel, Paul Seidel, Fynn Brüdt und Luis Grube.**

Kontakt: Bernd Gohde, Karsten Quensell



Fußball: U9 + U10

U9 und U10 Jugend TSV Blender. (Jahrgang 2003 - 2 0 0 2)

Die Hallensaison ist abgeschlossen und wir haben mit unseren beiden Mannschaften gute Ergebnisse erzielt. Mit der U9 spielten wir leider nur im Abschlussturnier, erreichten dort aber mit 7 Punkten und 5 : 3 Toren den 2. Platz. Die U10 spielte um den Hallenkreispokal und schaffte dort

mit einem Sieg, drei Unentschieden und eine Niederlage einen guten 3. Platz. Damit können wir sehr zufrieden sein, da wir mit unserer kleinen Halle und den wenig Hallenzeiten in Blender mit unserem Hallentraining doch sehr eingeschränkt sind. Jetzt beginnt endlich die Feldsaison. Die ersten Trainingseinheiten haben begonnen und die Jungs sind wieder voll auf begeistert. Endlich können sie wieder ihre Stollenschuhe anziehen und über den Sportplatz rennen. Jetzt geht die Vorbereitung los. Zweimal die Woche Training mit diversen Laufeinheiten, Passspielübungen, Torschuss und natürlich dem beliebten

Abschlusspiel müssen sein, damit wir zum Saisonauftakt

blender.de einsehen sowie die Spielpläne und Tabellen unter



am 13. und 14. April wieder unsere gewohnte Leistung abrufen können. Die U9 und U10 spielen in ihren Klassen jeweils 7 Punktspiele in der Rückrunde. Des Weiteren nehmen wir mit beiden Mannschaften am Kreispokal teil. Für die neue Saison haben wir unsere beiden Mannschaften mit neuen und einheitlichen Sporttaschen ausgestattet, die wir dann noch mit den Initialen und Rückennummern der Spieler versehen haben. Mannschaftsbilder und Spielberichte unserer U9 und U10 kann man auf der Internetseite www.tsv-

www.fussball.de. Wir machen mit beiden Mannschaften immer am Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf dem Sportplatz an der Grundschule Training. Wir können in beiden Mannschaften noch Fußball begeisterte Jungen oder Mädchen im Alter von 9 bis 10 Jahren gebrauchen. Kommt einfach vorbei und macht bei unserem Training mit. Bei Fragen ruft einfach an. Wir würden uns freuen. U9 Thorsten Scholz Tel. 04233/982298, U10 Bernd Oetting Tel. 04233/982021





1. Vorsitzender
Hefried Lange



2. Vorsitzender
Steffen Hesse
(04233) 942 019



Schriftführer
Gerd Müller
(04233) 1756



Kassenwart
Bernd Apmann



Pressewart/ Sozialwart
Volker Gefeke
(04233) 1613



Internetwart
Sebastian Stradmann
(04233) 943 01 11

Die Jugend-Fußballtrainer des TSV Blender organisieren ein



Fußball-Juxturnier für Jedermann

Liebe Fußballfans, Sportfreunde, Fußballer und Nichtfußballer,
Die Jugendtrainer der Fußballabteilung des TSV Blender möchte alle fußballbegeisterten Blenderaner, Vereine, Kegelclubs, Doppelkopfclubs, Straßen- und Firmenmannschaften oder ähnliche Institutionen aus der näheren Umgebung zu einem Fußball-Juxturnier einladen.

Nach dem Motto: „Fußball spielen mit Freunden“ soll am Sonntag, den 15. Juli 2012 dieses Turnier steigen. Für die isotonischen Getränke und Gerstenschorlen, Musik und das leibliche Wohl kümmern sich die Jugend-Fußballtrainer des TSV Blender. Geplanter Beginn mit der Auslosung der Begegnungen ist um 12:00 Uhr. Das Finale wird je nach Teilnehmermannschaften zwischen 15 und 16:00 Uhr angepfeifen.

Spielort: Sportplatz am Vereinsheim, Lahwischenweg

Spielberechtigungen: Alle die Lust und Freude am Fußball haben (Vereinsmannschaften sind nicht spielberechtigt)

Mannschaft: mind. 6 Feldspieler und 1 Torwart

Spieldauer: 1 x 10 Minuten

Platzgröße: halbes Fußballfeld

Preise: Wanderpokal und weitere Preise für die Platzierten

Das Startgeld beträgt 1 Euro pro angemeldeten Spieler (jedoch mind. 7 Euro)

Anmeldungen können bei unseren Jugend Fußballtrainern oder telefonisch bei Thorsten Scholz unter 04233/982298 und per E-Mail unter scholly@ewetel.net abgegeben werden. Wir hoffen auf rege Teilnahme und freuen uns auf das Turnier. **Anmeldeschluß : 01. July 2012**

Jugendtrainer: Jens Stütz, Kevin Morgan, Thorsten Scholz, Bernd Oetting, Michael Wagemann, Christoph Jagels, Hermann Bischof jun., Bernd Gohde, Hermann Bischof sen. und Karsten Quensell



Fußball: Altliga

Kohltour der Altliga „das Beste am Norden“:

Sie ist tatsächlich das Beste am Norden - die Kohltour der Altliga. Auch dieses Jahr gab sich das amtierende Kohlkönigpaar viel Engagement und Mühe, um mit mehreren Spielen und einem "sportlichem Parcours" die neuen Majestäten für die



einjährige Amtszeit zu küren.

Allerlei Spass, viel Schmunzeln und Lachen und ein hervorragend gekochter Kohl mit allen Leckereien machten aus dieser Sause ein echtes "Altliga-Event".

Die Last des neuen Königspaares ist schwer—aber: fauch die Kohltour 2013 wir bestimmt ein voller Erfolg!



ALTPAPIERSAMMLUNG • TERMINE 2012

20.07.2012

Annahmestellen:
Blender (siehe Zeitung)
Einste, Am Eichhofe

21.07.2012



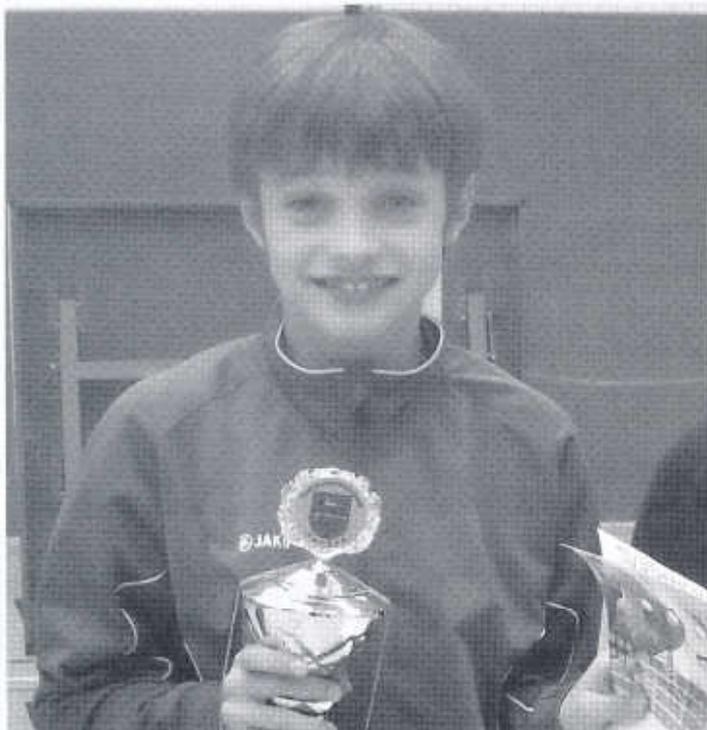
Tischtennis

Während in vielen Sparten die Saison noch in vollem Gange ist oder erst startet, ist sie beim Tischtennis bereits beendet.

letztes Spiel gegen Die Meistermannschaft aus Barne kampflös absagen. Diese war für uns eine sehr ärgerliche Sache, mit der ich auch nicht einverstanden war. Das Spiel hatten wir zweimal auf Wunsch von Barne verlegt, und als wir am verlegten Termin Probleme hatten, konnte kein Ersatztermin gefunden werden. Allerdings hätten wir

beiden Plätzen stehen Mannschaften deren Spieler schon 1 bzw. 2 Jahre Punktspielerfahrung haben. Für unsere erst zu Saisonbeginn gemeldete Mannschaft ein schöner Erfolg. Unsere Jungenmannschaft belegte in der Kreisliga den 7. Platz. Auch der Kreispokal geht langsam zu Ende. Bis Mitte Juni müssen die Halbfinalspiele gespielt sein. Sehr gut sieht es hier für unsere Schülerinnen aus. Sie stehen erstmalig im Halbfinale, wo sie sehr gute Chancen haben das Spiel auch zu gewinnen. Sollten sie ins Finale einziehen wartet dort mit Bendingsbostel ein Gegner, der im Punktspiel bereits klar besiegt wurde. Die Jungen und Schüler schieden beide im Viertelfinale gegen höher spielende Mannschaften aus. Zum Saisonabschluss wurden Kreisverband noch die Ranglisten ausgespielt, wo die besten Spieler jeder Alterklasse den Ranglistensieger ermitteln. 4 von unseren Spielern haben sich hierfür qualifiziert. Allerdings mussten 2 Spieler wegen einer Schulveranstaltung bzw. Familienfeier absagen. Jana von Ahsen konnte an 2 Ranglisten teilnehmen. Beiden Schülerinnen-A erreichte sie den 6. Platz. In der höheren Altersklasse, den Mädchen belegte sie den 7. Platz. Lukas Sterberg spielte bei den Schülern-C. Er erreichte dort den 3. Platz und sicherte sich damit die Teilnahme an den Bezirksranglistenqualifikationen, die Mitte Juni in Jork stattfinden.

Zur neuen Saison (Mitte September) starten wir wieder mit drei Jugendmannschaften. In welcher Spielklasse sie an den Start gehen ist zu diesem Zeit-



Für die Jugendmannschaften verlief sie wieder einmal recht positiv. Am besten schnitt unsere Schülerinnenmannschaft ab. Sie belegte in der Kreisliga den 2. Platz. In der Rückrunde blieb die Mannschaft ungeschlagen, musste allerdings ihr

auch bei einem Sieg keine Chance auf die Meisterschaft. Unsere Schülermannschaft konnte sich in der Rückrunde noch auf den 3. Platz in der 1. Kreisklasse verbessern. Mehr war für die Jungs auch nicht machbar, denn auf den ersten



punkt noch nicht zu sagen. Des Weiteren hoffe ich, dass uns zur nächsten Saison auch noch ein weiterer Trainer zur Verfügung steht und wir das Jugendtraining weiter ausbauen können. Wir trainieren jeden Mittwoch von 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr. Wer Lust hat Tischtennis zu spielen kann gerne vorbeikommen. Kontakt: Martin Sandmann (04233-1322)

**TIERARZTPRAXIS
WULMSTORF**

Dr. Angela Reinecke

Sprechzeiten

Montag - Freitag 10 - 12 • 16 - 18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin!

Mühlenweg 16 Telefon 04233 942328
27321 Thedinghausen Mobil 0162 3626944

www.Tierarztpraxis-Wulmstorf.de



Turnen

AUFRUF!!! Der TSV Blender sucht turn-begeisterte Jungen und Mädchen im Alter von ca. 10-14 Jahren,

die im nächsten Jahr bei der Sport und Schau Veranstaltung mitwirken möchten. Diese findet am 5. Januar statt. Insgesamt 100 Jungen und Mädchen aus den umliegenden Turnkreisen sollten an der Veranstaltung teilnehmen. Die Turnkinder sollten in der Lage sein einen Handstand, Rolle vorwärts/rückwärts usw. ... zu bewältigen. Es stehen

aber nicht unbedingt die turnerischen Fertigkeiten im Vordergrund, sondern eher die Synchronität. Am 15. Juli wird das Programm dafür in Verden vorgestellt. Bis dahin sollten sich alle interessierten Kinder gemeldet haben. Karina Mothes und ich, Iris Bischof werden das ganze dann mit den Kindern einüben. Da wird dafür auch öfters in Verden

mit allen Kindern aus den Turnkreisen zusammen üben werden, brauchen wir auch die Unterstützung einiger Eltern-teile zum Fahren. Wir freuen uns über viele Anmeldungen. Iris Bischof, Spartenleiterin Turnen, Tel. (04233) 94 23 48, E-Mail: iris@ih-bischof.de



ZUMBA® FITNESS

Endlich auch bei uns – ab dem 8. Mai geht es los! !!! ZUMBA mit dem TSV Blender. Nachdem am 27. März der Aufruf in der Zeitung zum Anmelden für den zehnwöchigen Zumba-Fitness-Kurs kam, waren abends bereits so viele Anmeldungen eingegangen, dass eine neue Örtlichkeit gesucht werden musste. Der ursprüngliche Veranstaltungsort sollte das Vereinsheim in Blender sein. In Absprache mit dem TSV Intschede – vielen Dank an Frank Oetting - können wir nun die Turnhalle der Grundschule Blender nut-

zen. 70 Zumba-Fitness begeisterte Frauen werden sich nun 10 Wochen lang immer dienstags von 20.30 Uhr – 21.30 Uhr unter der Leitung von Zumba-Instructorin Yolanda Menéndez begeistern lassen! Zumba-Fitness ist eine rasante Dance-meets-Fitness-Kombi. Verschiedene lateinamerikanische Tänze wie Salsa, Merengue, Chachacha und Samba werden mit Aerobic-Elementen gemixt. Es ist für alle geeignet, die heiß auf Latin-Rhythmen sind. Die Zumba-Übungen benutzen Musik mit schnellen und langsamen Rhythmen sowie Ausdauertraining für Fitness und Gewichtsreduktion. Zumba-Fitness ist ein Mega-Fitnessfaktor. „Einfach wohlfühlen und Spaß haben“. Da der Kurs bereits restlos ausgebucht ist, hoffen wir – bei weiterem Interesse - auf einen neuen Kurs. Vielleicht schon bald! Um einen Einblick zu erhalten, kann auch jederzeit zugeschaut werden!



VIELEN DANK!!!

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern für Ihren ständigen Einsatz bedanken. Ich hoffe, dass wir noch viele Jahre so weitermachen können!!!

Im Eltern-Kind-Turnen gibt es eine Veränderung – Sabine Quensell übergibt die Leitung Ihrer beiden Gruppen an Andrea Leichter. Wir danken Sabine für Ihren unermüdlichen Einsatz, mit dem sie immer wieder Begeisterung und neu-

en Schwung in die Gruppen gebracht hat und bedauern ihre Entscheidung sehr.

Andrea Leichter wünschen wir einen guten Start und viel Freude mit den Gruppen.

Weiterhin hoffen wir auf rege Beteiligungen und auf Unter-

stützung aus den Gruppen. Vielen Dank dafür! Gemeinsamkeit stärkt!

Iris Bischof,
Spartenleiterin Turnen

Wir planen und bauen...



Ihr leistungsstarker Partner für...

- Grundstücke
- Beratung
- Planung
- Bauleitung
- Ausführung

alles aus einer Hand...

Von der Sanierung
bis zum Neubau

70 Jahre Erfahrung
mit gelernten Handwerkern
am Bau
zeichnet uns aus!



Ein Vorteil der sich für Sie lohnt!



Bothe Bau
Blender

Blender-Marsch
Tel. 04233/711
Fax 04233/167



Wer, wenn nicht wir?
Zum vierten Mal Testsieger!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Bernd Fehmer
Brunnenweg 1
27283 Verden (Aller)
Telefon (04231) 28 82
info@fehmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

**MARSCH -
APOTHEKE**



Apothekerin
Barbara Neumann

Blender Hauptstr. 12
27337 Blender

Tel.: 0 42 33 / 16 62
Fax: 0 42 33 / 17 76



Anja Winter
Logopädie

im Therapiezentrum Blender

Hauptstraße 28 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 9 43 02 21

Termine nach Vereinbarung / Hausbesuche

www.therapiezentrumblender.de



Anja Winter &
Gesa van Straten



schöner wohnen - wir helfen Ihnen

www.raumundobjekt.net
Blender Hauptstr. 30 - Blender - 04233/92966

raum & objekt
möbel küchen

RES **Rahlmann**
Elektro- u.
Sicherheitstechnik

Im Felde 6 • 27337 Blender
Tel. 042 33 - 21 74 82 / Fax 21 74 83
www.res-technik.de

Elektrotechnik • Arbeitsschutz
Maschinen- u. Anlagensicherheit



**Claudia
Wersing
Knitting**

Hochwertige Strickwolle aus besten Naturfasern

*** Strickanleitungen, -modelle und -designs *** Top-Markengarne von Debbie Bliss, Mirasol, Noro, Bremont, Artesano u.v.a. *** Erstklassige Beratung *** Willkommen in unserer Hofwerkstatt - der Manufaktur für Wolle, Mode und Strickkunst, Mühlenberg 1, 27337 Blender, Telefon 04233 / 9 43 06 67 *** Geöffnet Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 und 15:00 bis 18:00 Uhr, Sa 9:00 bis 13:00 Uhr und jederzeit im Onlineshop:

www.claudawersing.de

Steuerberater

SIEGFRIED STURM

Siegfried Sturm
Steuerberater & Inhaber

Johanniswall 25 - 27283 Verden - Tel.: 0 42 31 - 92 32-0
Postfach 17 20 - 27267 Verden - Fax: 0 42 31 - 92 32 39
info@steuerberater-sturm.de - www.steuerberater-sturm.de



schön(er)leben



**Malereibetrieb
Sven Seevers**
Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon 04233 94160
www.svenseevers.de

Fußpflegepraxis
**Gut
gehen**



Fußpflege > Maniküre > Haarentfernung > Prothesenreinigung

Susanna Steinhauser
Meierkamp 47 | 27337 Blender

Tel.: 04233/2171555
www.fusspflege-gut-gehen.de



*Wir (be) heben alles
an Ihrem Auto!*

Kraftfahrzeug
- Meisterbetrieb -

MaasB
Morsumer Schulstraße 53
27321 Morsum
Tel. (0 42 04) 91 31 41
Fax 91 31 44
www.maass-kfz.de
email: info@maass-kfz.de

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

Unser Service

- > TÜV / AU
- > Mehrmarkenwerkstatt für alle Fabrikate
- > An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- > Unfallinstandsetzung
- > Autoglas-Reparatur
- > Wohnmobil und LKW Reparatur bis 3,5 to
- > Gasprüfung
- > Rad und Reifen Service
- > Abschleppdienst